Clogging in Europa
1983-2014

Herausgegeben von der
European Callers and Teachers Association e. V.

Inhalt

Inhaltsverzeichnis 2

Vorwort vom ECTA Clogging Coordinator 3

Teil 1: Clogging Clubs 4

Teil 2: Die Clogging Coordinator 11

Teil 3: Instructor-Profile 12

Teil 4: ECTA Clog Conventions 45

Teil 5: Clogging Specials History 55

Teil 6: Die Geburt des ECTA Clogging Councils 56

Teil 7: Der Clog Shoe 60

Teil 8: Clogging around ECTA 61

Schlusswort 62

Herausgeber:

ECTA e. V.

Michael Franz
Lilienstraße 14
59199 Bönen

Redaktion :

ECTA Clogging Coordinator

Sandra Pohlmann
28832 Achim
clogging-coordinator@ecta.de

Nachdruck:
Die Übernahme und Nutzung der Daten bedarf der schriftlichen Zustimmung von ECTA e. V.

2. Auflage, Juni 2014

Vorwort vom ECTA Clogging Coordinator

Fünf Jahre ist es schon her, dass wir die erste Ausgabe dieses Büchleins „Clogging in Europa“ heraus gebracht haben. Damals feierten wir 50 Jahre ECTA und gleichzeitig auch 15 Jahre Clogging in ECTA. Seit dem ist viel passiert. Viele neue Instructor sind dazu gekommen und auch bei den „alten Hasen“ hat sich einiges verändert. Außerdem gibt es natürlich auch einige neue Clubs.

Von daher dachten wir, dass es nun Zeit ist, eine neue Ausgabe auf den Markt zu bringen.

Anders als beim letzten Mal mussten wir natürlich nicht bei null anfangen. Das machte das Ganze vielleicht etwas leichter. Trotzdem wurden wieder alle Instructor gebeten, ihr Profil entweder zu überarbeiten oder, vor Allem natürlich die neuen Instructor, es neu zu erstellen. Es ist wirklich spannend, diese Profile zu lesen.

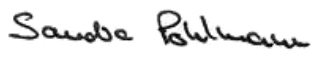
Weiterhin wurde natürlich auch die Liste der Clog Conventions einem Update unterzogen. Schließlich werden wir in diesem Jahr die 18. ECTA Clog Convention feiern.
Für viele DAS Highlight jedes Clogging Jahres.

Neu in dieser 2. Ausgabe ist ein „History – Kapitel“ Hier könnt ihr viel über die Geburt des Clogging Councils erfahren und anhand einer Zeitschiene sehen, was wir alles schon zusammen erreicht haben.

Natürlich dürfen wir auch den „Clog Shoe“ nicht vergessen. Das ist ja schließlich unser Newsletter. Also haben wir auch ihm ein kurzes Kapitel gewidmet.

Meiner Meinung nach, ist es uns auch dieses Mal gelungen, eine neue spannende Ausgabe auf die Beine zu stellen. Danken möchte ich allen, die dazu beigetragen haben.
Eigentlich gebührt es jedem davon, namentlich genannt zu werden, aber ich fürchte, dass ich bestimmt jemanden vergessen würde. Das wäre dann sehr ärgerlich.
Wir haben alle sehr viel Arbeit in dieses Büchlein gesteckt, trotzdem haben sich bestimmt ein paar Fehler eingeschlichen und vielleicht sind einige Listen noch nicht vollständig. Wer also Unstimmigkeiten findet oder etwas ergänzen möchte, möge uns dieses bitte mitteilen. Es wird bestimmt bald wieder eine neue Ausgabe geben, denn schließlich wird auch die Geschichte des Clogging Councils noch viele neue Kapitel hervorbringen.

Habt viel Spaß beim Lesen!



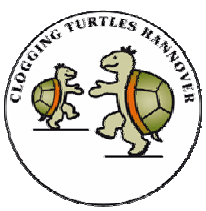
Sandra Pohlmann
ECTA Clogging Coordinator

Teil 1:

Clogging Clubs

Entstehungsdaten Instructor

…



Entstehungsdaten der Clogging Clubs

1968	**Shelia Popwell Atlanta USA** ***"THE NATIONAL CLOGGING AND HOEDOWN COUNCIL"*** Festlegung der Terminologie und der 8 Grundschritte. Dies ist bis heute Grundlage des gemeinsamen Tanzens.
1983	**Clogging in München**, ab 1984 beim **Jolly Joker SDC**, **ab 1986 Country Clogger** 1983 bis 1993 Monika Zöller (nach Lektüre von Shelia Popwell) 1983 bis 1998 Mike Zöller 1993 bis 2008 Monika Zöller "Happy Feet Dance Connection" Erster Clogging-Club, der in die EAASDC aufgenommen wurde. *Club ist aufgelöst seit dem 31.12.1998*
1983	**Bavarian Cloggers** Schweinfurt 1983 bis 1994 Bob (ein in Schweinfurt stationierter US-Amerikaner) 1993 bis 1994 Susanne Bötsch 1995 bis 2004 Annette Scholl seit 2004 Ulrike Jordan seit 2006 Nadja Schaefer
1984	**Darmstadt: „learning by doing mit Shelia Popwell & Steve Shuler"** 1984 bis ??? Petra Willm
1986	**Clogging bei den Beaux & Belles SDC** Frankfurt, ab 1988 **Crazy Taps** 1986 bis 1987 Steve Shuler 1986 bis 1988 Alexandra Schell mit Kenny Reese
1987	**Bavarian Stompers** Augsburg 1987 bis 1989 Becky Kraft
1987	**Pony Express Clogger** Wolfschlugen seit 1987 Niels Oelkrug
1988	**Crazy Taps** Frankfurt 1988 bis 1989 Alexandra Schell mit Kenny Reese Crazy Taps gegründet 1988 bis 2010 Kenny Reese 1989 bis 2010 Daniela Schell (mit wechselnder Unterstützung von Alexandra Schell 1989 bis 1990 Renè Zeitz seit 1996 Anja Gottschalk seit 2001 Martin Rohrbach seit 2002 Bianca Behrens & Claudia Behrens (Wagner) seit 2010 Claudia Wild seit 2010 Verena Müller
1989	**Renegades Quicksteppers** Leinfelden 1989 bis 1999 Annette Lieb seit 1999 Gertraud Gagne seit 2013 Vivien Gass
1990	**Sweetheart Beats** Schwäbisch Hall 1993 bis 2007 Angelika Kromer seit 1990 Elli Günther seit 1996 Heike Ludwig
1991	**VHS-Clogging-Kurse** in Rastatt, seit 1993 **Fancy Cloggers** 1991 bis 1994 Herbert Hahn, seit 1994 Claudia Filipzik (Scharer), seit 2007 Melanie Kolmar, Susanne Steinborn (Koch), ??? Julia Kratschmann (Dempe), Sabine Kunz, Stephanie Sewerin, Mirjam Krieg, Katja Dürr, Anke Pelzer, Henriette Kohler ???

1992	**Happy Frog Hopper** Memmingen, (Namensänderung 2001 in **Eight o'clog)** 1992 bis 1995 Tina Kipp 1995 bis 2001 Maria Ruf seit 1998 Monika Reißler und Tina Bauer
1993	**Crazy Frog Hopper** Mindelheim, seit 1995 **Frog Clogger** 1993 bis 1995 Tina Kipp seit 1995 Maria Ruf seit 1999 Sabine Wagner (Heger)
1994	**Weather Creek Cloggers** Grünwettersbach 1994 bis ??? Herbert Hahn ??? bis ??? Sabine Kunz *Club ist aufgelöst seit 2004.*
1994	**Spiky Brush** Salzburg 1995 bis 2000 Leo Kropf 2000 bis 2004 Thorsten Kropf *Club ist aufgelöst.*
1994	**Darmstompers** (bei den Spinning Onions) 1994 bis 1995 Renè Zeitz 1994 bis ??? Dani Schell 1994 bis ??? Stefan Volk
1994	**City Clickers** München 1994 bis 2000 Monika Zöller 2000 bis ??? Ulrich Selzle 2000 bis ??? Angelika Strasser
1994	**Clogging bei den Spinning Onions**, ab 1995 **Devil Cloggers** Darmstadt 1994 bis 1995 René Zeitz 1994 bis 1998 Stefan Volk *Club ist aufgelöst.*
1995	**Clogging in Bremen**, seit 1997 **The Mixture SDCC** 1995 Intro-Wochenenden mit Claudia Behrens (Wagner) 1995 bis 1999 Sven Hesse seit 1999 Sandra Pohlmann
1995	**Devil Cloggers** Darmstadt 1995 bis 1998 Stefan Volk 1995 bis 2009 Daniela Schell 1998 bis 2004 Alexandra Schell seit 2000 Sandy Pittermann
1995	**Smiling Frog Hopper ISV** Emden seit 1995 Tina Kipp **Little Smiling Frog Hopper ISV** seit 2008 (Kinder) 2008 bis 2010 Lutgard Boom
1996	**Jumping Joeys** Wilhelmshaven, Clogging Gruppe der Ocean Waves 1996 bis ??? Sabine Jacob *Clogging Gruppe ist aufgelöst.*
1996	**Moorclogger** Wardenburg 1996 bis 1999 Jürgen Feye seit 1999 Sabine Suhr seit 2011 Anne Breitenbach
1996	**Rattle Taps** Olching, seit 1999 bei den Roadrunners als Untergruppe 1996 bis 2010 Monika Schloemer seit 1996 René Zeitz, seit 2009 Nadja Schaefer
1996	**Teepott Clogger** Aurich Ulla Schneider *Club ist aufgelöst.*

1997	**Phantom Taps** Berlin, seit 22.02.1997 1997 Intro-Wochenenden mit Claudia Behrens (Wagner) 1997 bis 2004 Doris Stern seit 2002 Monika Ciupke seit 2007 Katrin von Engelhardt
1997	**Mixed Generations** Mannheim seit 1997 Clarissa Schneider(-Wirsching) seit 2003 Sandra Haaf
1997	**The Dancing Northstars** Grundhof, seit 2004 **The Sound Taps** seit 1997 Intro-Wochenenden mit Sven Hesse, Claudia Wagner seit 1997 Tatjana Naue
1997	**Funtime Cloggers** Rastatt seit 1997 Susanne Koch
1998	**Clickety Cloggers** Plittersdorf seit 1998 Melanie Kolmar
1998	**Sunday Plus & Clogging** Cloppenburg seit 1998 Tina Kipp
1998	**Hang Loose Clogging** Bielefeld 1998 bis 2001 Yvonne Cox 2001 bis 2003 Bettina Schleupner *Club ist aufgelöst.*
1999	**VHS Clogger Apen** 1999 bis 2003 Sabine Jacob 1999 bis 2003 Birte Swoboda *Club ist aufgelöst.*
1999	**Country Diamonds** Walldorf, seit 2008 **Dancing Diamonds – Thunder Taps** seit 1999 Stefan Volk 1998 bis 2003 Andrea Hannemann 2003 bis 2013 Sandy Pittermann seit 2007 Niels van Brouwershaven
1999	**Halloween Cloggodiles** Dortmund 1999 Clogging-Lehrgänge mit Tina Kipp seit 2000 Michael Brammer seit 2001 Michael Becker 2003 bis 2008 Svenja Vennewald 2007 bis 2010 Nina Beyer seit 2008 Nils Brammer
1999	**Roman Sandals Clogger** Xanten Anja & Rüdiger Timmermann *Club ist aufgelöst seit 2000.*
1999	**Funny Taps** Bad Liebenzell 1999 bis 2012 Angelika Dehner seit 2004 Jillian Rose seit 2012 Oliver Maier
1999	**Barn Stompers** Kirchheim/Neckar seit 1999 Angelika Kromer seit 2007 Oliver Kromer 2007 bis 2010 Andrea Keller
1999	**Cheerful Taps** Pfaffenhausen seit 1999 Sabine Heger (Wagner)
2000	**Island Sun Cloggids** Etelsen seit 2000 Daphne Dahl seit 2007 Gunnar Lanatowitz seit 2012 Brigitte Postina seit 2012 Linn Treptow

2000	**Tapsy Turtles** Hannover, **seit 2012 Clogging Turtles Hannover** seit 2000 Cortina Thoß seit 2011 Bernd Wiegmann seit 2011 Sabine Voigtländer
2001	**„eight o' clog"** Memmingen seit 2001 Monika Reißler
2001	**Münchner Clogger** München seit ??? Monika Knerr
2001	**Funtime Clogger** Ulm 1998 bis 2003 Ulla Schneider *Club ist aufgelöst.*
2001	**Cross Country Clogger** Norderstedt seit 2001 Gunda Martinetz + Sabine Koll
2001	**Red Rock Cloggers** Hüffelsheim seit 2001 Bianca Behrens & Martin Rohrbach 2001 bis 2007 Katharina Aff 2001 bis 2007 Carina Flühr seit 2007 Philipp Aff & Ute Schneider 2010 Bernd Flühr
2002	**Dragon Rock Cloggers** Bonn seit 2002 Claudia Wagner seit 2010 Stefan Berensmann
2002	**Rose Island Cloggers** Bad Kreuznach seit 2002 Bernd Flühr seit 2007 Bianca Peter
2002	**Appal Tappers** New Milton, Hampshire (England) seit 2002 Yvonne Cox
2002	**Clogger im VFL Leipheim** 2002 Ulla Schneider *Club ist aufgelöst.*
2003	**Mouse Busters** Oberjosbach seit 2003 Bianca Behrens 2008 bis 2009 Carolina (Caro) Hornke seit 2011 Jens Burger seit 2011 Yvonne Burger seit 2011 Monika Balon-Burger
2003	**HeelClickers** Ulm seit 2003 Sonja Bolek seit 2003 Mandy Mühlmeier
2003	**Hurricane Spinners** Rüsselsheim 2003 bis 2009 Andrea Hannemann seit 2006 Niels van Brouwershaven
2003	**Bouncing Rabbits** Paderborn 2003 bis 2005 Anke Amedick, Sylvana Kayser *Club ist aufgelöst.*
2004	**The Sound Taps** Husby seit 2004 Tatjana Naue
2004	**Crazy Devils Cloggers** Altenhengstett 2004 bis 2010 Ilse Schaible seit 2004 Heike Armbrecht, Peter Armbrecht und Elke Maier
2004	**Rainbow Clogger** Sulzenberg seit 2004 Monika Reißler
2004	**Salzburger Clogger** seit 2004 Fritz Lotz
2005	**Skippy Jumpers** Nürnberg (vorher Post Sport Verein Nürnberg) seit 2005 Sonja Kühne

2005	**Nawiegehtdas.de** Brühl/Rhein seit 2005 Sandra Haaf seit 2005 Ramona Moritz seit 2011 Pascal Rössel
2006	**Qdancers** Malmö (Schweden) seit 2006 Marie Nilsson *Gruppe ist aufgelöst.*
2006	**Fancy Footworkers** Rastatt seit 2006 Stephanie Sewerin Schätzle Claudia Scharer, Melanie Kolmar, Susanne Koch
2007	**No Limits** Groß-Gerau 2007 bis 2011 Karo Klein seit 2008 Jessica Gold
2007	**Happy Feet Dance Connection** München 2007 bis 2011 Monika Zöller *Club ist aufgelöst.*
2007	**Funky Frogs** Trier 2007 bis 2008 Intro-Wochenenden mit Daphne Dahl und Gunnar Lanatowitz seit 2007 Franziska Schönberner-Franken *Kein regulärer Clubabend.*
2008	**Thunder Taps** Mörfelden-Walldorf seit 2008 Stefan Volk 2008 bis 2012 Sandy Pittermann seit 2009 Niels van Brouwershaven
2008	**Preetzer Clogger** seit 2008 Gabriele Grywatz
2008	**Crazy Duck Cloggers** Wien 2008 bis 2009 Edith Vetter *Club ist aufgelöst.*
2008	**Clogging in Braunschweig** seit 2008 Kathrin Patzl, seit 2008 Hendrik Lanatowitz seit 2011 Bernd Wiegmann
2009	**Basement Beats** 2009 bis 2010 Carolina (Caro) Hornke *Club ist aufgelöst.*
2009	**Clogwork orange-blue** Wiesbaden seit 2009 Andrea Hannemann
2009	**Saint Marx Cloggers** Wien seit 2009 Christine Nagy 2009 bis 2011 Edith Vetter
2009	**Flashing Lights** Rostock seit 2009 Claudia Timm
2012	**Flaming Stars** Rostock seit 2012 Gerlind Dewor
2012	**Dancing Seahorses** seit 2012 Sandra Haaf
2012	**Clogging in Nienburg** 2012 Gunnar Lanatowitz 2012 Daphne Dahl 2012 Hendrik Lanatowitz 2012 Kathrin Patzl *Gruppe Ende 2012 mit Bad Rehburg vereinigt.*
2012	**Magic Feet** Bad Rehburg seit 2012 Daphne Dahl seit 2012 Gunnar Lanatowitz
2012	**Vergissmeinnicht Sportverein** Plauen seit 2012 Susanne Arnold seit 2012 Ute Lutze seit 2013 Waltraud Plath

2012	**Ostfreesen-Cloggers** Hesel seit 2012 Danielle Saathoff
2013	**Clogging Turtles** Braunschweig (zugehörig zu Clogging Turtles Hannover) seit 2013 Kathrin Patzl seit 2013 Hendrik Lanatowitz seit 2013 Bernd Wiegmann
2013	**Red Silver Cloggers** Saulheim seit 2013 Bernd Flühr seit 2013 Bianca Peter

Teil 2:

Clogging Coordinator von 1994 bis heute

Daniela Schell
1. ECTA Clogging Coordinator
1994 – 1997

Tina Kipp
2. ECTA Clogging Coordinator
1997 – 2004

Claudia Wagner
3. ECTA Clogging Coordinator
2004 – 2007

Daphne Dahl
4. ECTA Clogging Coordinator
2007 – 2010

Sandra Pohlmann
5. ECTA Clogging Coordinator
2010 – heute

Teil 3: Instructor – Profile: Wer hat von wem gelernt?

	Seite
Arnold, Susanne	39
Balon-Burger, Monika	41
Becker, Michael	26
Behrens, Bianca	27
Behrens, Claudia – siehe Wagner	17
Berensmann, Stefan	44
Beyer, Nina	34
Bolek, Sonja	29
Boom, Lutgard	37
Brammer, Michael	35
Brammer, Nils	38
Brüggenolte, Angelika – siehe Dehner	22
Burger Jens & Monika	41
Burger, Yvonne	41
Ciupke, Monika	28
Cox, Yvonne	22
Dahl, Daphne	24
Dehner, Angelika	22
Fack, Andrea – siehe Hannemann	23
Ferchland, Elke	28
Filipzik, Claudia – siehe Scharer	19
Flühr, Bernd	27
Gagne, Gertraud	16
Gass, Vivien	44
Gold, Jessica	36
Gottschalk, Anja	20
Grywatz, Gabriele	35
Günther, Elli	14
Haaf, Sandra	31
Hannemann, Andrea	23
Heger, Sabine – Wagner	23
Heimann, Sandra	40
Hornke, Carolina	32
Jordan, Ulrike	30
Jung, Lara-Mareike	33
Keller, Andrea	34
Kern, Elli – siehe Günther	14
Kipp, Tina	16
Klein, Karola	34
Koll, Sabine	25
Kolmar, Melanie	22
Kromer, Angelika	14/17
Kromer, Oliver	35
Kühne, Sonja	30
Lanatowitz, Gunnar	32
Lanatowitz, Hendrik	36
Lotz, Fritz	27
Ludwig, Heike	14/20
Lutze, Ute	39
Maier, Oliver	43
Martinetz, Gunda	24
Moritz, Ramona	31
Mühlmeier, Mandy	29
Müller, Verena	40
Nagy, Christine	35
Naue, Tatjana	21
Oelkrug, Niels	13
Patzl, Kathrin	37
Peter, Bianca	32
Pittermann, Sandy	25
Pohlmann, Sandra	23
Postina, Brigitte	42
Reißler, Monika	22
Rohrbach, Martin	26
Rose, Jillian	29
Rössel, Pascal	42
Ruf, Maria	18
Saathoff, Danielle	43
Schaefer, Nadja	31
Scharer, Claudia	19
Schell, Alexandra	14
Schell, Daniela	14
Schloemer, Monika	21
Schneider-Wirsching, Clarissa	19
Schubring, Sabine – siehe Koll	25
Schweiger, Christel	38
Sewerin Schätzle, Stephanie	18
Stern, Doris	20
Suhr, Sabine	42
Thoß, Cortina	23
Treptow, Linn	43
van Brouwershaven, Niels	37
Vennewald, Svenja	30
Voigtländer, Sabine	39
Volk, Stefan	18
von Engelhardt, Kathrin	34
Wagner, Claudia	17
Wagner, Sabine	23
Wiegmann Bernd	41
Wild, Claudia	39
Zeitz, René	21
Zöller, Monika	13

1983 Monika Zöller: Geboren wurde ich 1949 in Villingen im Schwarzwald und das im Wonnemonat Mai. Beruflich bin ich in der Personalabteilung eines großen bayerischen Chemieunternehmens tätig. Neben Clogging gehe in ins Fitness, ins Theater und reise für mein Leben gerne. Außerdem ist das Lesen eine große Leidenschaft von mir und ich verschlinge Bücher, hauptsächlich Biographien.

Clogging ist für mich reine Lebensfreude, Leidenschaft und Hingabe an die Musik. Egal welches Level angeboten wird, es geht immer um das Tanzen an sich, um Clogging. Wir tanzen traditionelles Clogging, Easy bis High-Intermediate. Das Unterrichten ist das Schönste überhaupt. Zu sehen, wie Beginner plötzlich zu Tänzern werden, wie sie begreifen und wenn dann auch die Formationen klappen, das alles ist Freude und Spaß pur. Für mich als Teacher das Höchste.

Als Autodidakt lernte ich Clogging 1983/1984 aus einem Buch von Shelia Popwell kennen, eine Cloggingpionierin der ersten Tage in den Staaten. Ich habe das Büchlein übersetzt und beim Übersetzen habe ich die beschriebenen Schritte, Moves und Kombinationen erlernt. Allerdings hatte ich davor einige Jahre Tap-Erfahrung, was für mich sehr hilfreich war. Später besuchte ich viele Veranstaltungen und Workshops in den Staaten und konnte auf diesem Wege mein Wissen und Können erweitern.

Da ich zu der damaligen Zeit die einzige Tänzerin in Deutschland und Europa war, blieb mir nichts anderes übrig, als mir das Teachen ebenfalls selbst beizubringen. Welch ein Fiasko am Anfang!!!! Ich danke heute noch meinen Freunden aus der damaligen Zeit für ihre Geduld und für ihre Ausdauer, ohne sie hätte ich es nicht geschafft. Später habe ich sehr viel von Tanzfreunden in den Staaten erlernt und übernommen. Steve Smith war und ist mein Vorbild, aber auch viele andere Teacher ließen mich an ihrem Wissen und Können teilhaben.

Die Zeit bleibt nie stehen, weder in unserem Leben noch beim Clogging. So wie sich Clogging im Laufe der Zeit verändert hat, so habe auch ich mich verändert. Für mich bedeutete das allerdings…ich werde und wurde älter und das Tanzen fiel mir im Laufe der Zeit immer schwerer. In 2008, also nach 25 Jahre Cloggingzeit als Tänzer und Teacher habe ich meine Schuhe an den Nagel hängen müssen. Ich persönlich wollte das nicht, aber mein Rücken ließ mir keine Ruhe und erzwang diese Entscheidung. Meine Tänzer aus der Happy Feet Dance Connection haben sich über die Gruppen in München verteilt und sind bis heute dem Clogging erhalten geblieben.

Auch ich bin in Gedanken immer noch bei dieser schönen Tanzart und ich freue mich, wenn ich über Clogging lesen oder es bei einem Auftritt bewundern kann. Manchmal packt mich zu Hause das Tanzfieber und wenn im Radio Musik aus meinen Cloggingjahren gespielt wird, wundere ich mich stets, wie präsent die Choreographien noch im Kopf vorhanden sind. Es war eine wirklich tolle Zeit und ich möchte keine einzige Sekunde davon missen. Für mich war es eine Freude, die Cloggingpionierin in Deutschland und Europa gewesen zu sein.

1985 Niels Oelkrug: 1983 fing ich an Square Dance zu tanzen. 1986 kam ich dadurch mit den Golden Nuggets aus New Jersey USA zusammen. Meine ersten Schritte im Clogging habe ich dann bei einem Besuch bei Joan Niemczak gemacht.

1987 habe ich die Pony Express Cloggers übernommen, da sie keinen Instructor hatten. Ich begann dort, meine in den USA gesammelten Tänze weiterzugeben. Durch meine halbjährlichen Simulator-Trainingsaufenthalte in San Antonio (Texas) kam ich gemeinsam mit Elli Günther mit den Honey Creek Cloggers zusammen.

Wenig später hat uns dann 1989 Stevens Clogging Supplies den ersten Clogging Workshop gesponsert und wir konnten Naomi Fleetwood einladen.

Naomi kam auch später noch öfters nach Deutschland, um Workshops durchzuführen. Tandy Barrett lernte ich durch Naomi kennen. Auch sie hat uns viel durch gegenseitige Besuche geholfen.

1990 eröffnete ich mit Taps and Stuff einen Clogging Shop, da man die Schuhe und Taps nur in den USA bekam und dies mit langen Lieferzeiten verbunden war. (www.taps.de)

1986 Alexandra Schell: Ich habe 1981 mit Square Dance begonnen und als Steve Shuler 1986

einen Cloggingkurs beim Square Dance Club Beaux & Belles SDC e.V. in Frankfurt anbot, habe ich die Chance sofort genutzt, meine ersten Cloggingschritte zu erlernen. Leider ist Steve Shuler dann in die USA zurückgegangen, aber ich wollte mit meinem neuen Hobby nicht gleich wieder aufhören. Steve hat mir ein paar Cuesheets und Musik-Kassetten dagelassen. Damit habe ich dann die Gruppe übernommen und mit Hilfe von Kenny Reese und ein bisschen durch „Learning by doing" cloggen und unterrichten gelernt und schließlich die Crazy Taps gegründet. Soweit mir das damals als Teenager möglich war, habe ich mich auch mit anderen Instructoren in Deutschland / Europa ausgetauscht und mit Videokassetten weitergebildet.
Bedingt durch einen Umzug habe ich die Crazy Taps dann an meine Schwester Dani Schell übergeben. Danach habe ich in Worms und Heidelberg verschiedene Anfängerkurse unterrichtet und freue mich, dass einer meiner Schüler, Stefan Volk, ein erfolgreicher Instructor geworden ist. Von 1998 bis 2004 habe ich meine Schwester und Sandy Pittermann als Instructor bei den Devil Cloggers Darmstadt unterstützt.

1988 Dani Schell: Wenn ich nicht arbeite oder clogge, verbringe ich meine Zeit mit Lesen, Musik und Sport oder fülle Clogging-Fragebögen aus ☺.

Ich bin über den Square Dance zum Clogging gekommen.
1986 lernte ich bei Steve Shuler, der einen Cloggingkurs beim Square Dance Club Beaux & Belles SDC e.V. in Frankfurt anbot, zusammen mit meiner Schwester meine ersten Cloggingschritte. Danach cloggte ich bei meiner Schwester Alexandra, die die Gruppe von Steve Shuler übernommen hatte.
Alexandra und ich haben mit Hilfe von Kenny Reese und durch „Learning by doing" unterrichten und vor allem mit Hilfe von Videos und im Austausch mit anderen Instructoren cloggen gelernt. Große Unterstützung habe ich von Naomi Fleetwood und Jeff Driggs erhalten, die mir geholfen haben, mich weiterzuentwickeln und neue Impulse gesetzt haben. Unterrichten macht mir sehr viel Spaß und ich bin dabei – im Gegensatz zu manch anderen Lebensbereichen – sehr geduldig. Ich habe relativ viele Leute dazu gebracht, selbst das Mikrofon in die Hand zu nehmen und selbständiger Clogging Instructor zu werden. Darauf bin ich sehr stolz.
1989 übernahm ich von meiner Schwester Alexandra die Leitung der Crazy Taps Clogging-Gruppe. Seitdem unterrichte ich in Frankfurt und seit 1995 auch bei den Devil Cloggers Darmstadt, einer Abteilung des Darmstompers SDC e. V.
1994 war ich Gründungsmitglied des Clogging Councils der ECTA und von 1994 bis 1997 ECTA Clogging Coordinator. Meine Clogging-Workshops haben mich u.a. nach Dänemark, Schweden, Tschechien und in die USA geführt.

1990 Elli Günther, Heike Ludwig und Angelika Kromer:

„Die wahren Lebenskünstler sind bereits glücklich, wenn sie nicht unglücklich sind."
J. Anouil

Clogging macht glücklich! Und wenn man nicht allein cloggen muss, sowieso. Damit man nicht länger allein cloggen muss, so mitten in Schwäbisch Hall, wenn die anderen Mit-Anfänger aus beruflichen Gründen nicht mehr in der Nähe sind, wurde es erforderlich, einen Anfängerkurs anzubieten. Man sucht ein paar Kandidaten, bringt ein paar Clogging-Schritte und dazu passende Lieder bei, fertig. So einfach wurde man früher – vor über 23 Jahren - Clogging Instructor.
Und auch heute geht es vielen Clogging-Begeisterten genau so: Sie lernen irgendwo ein paar Schritte, wollen mehr, lernen mehr, und bieten einen Anfängerkurs an. Allerdings gibt es heute einige große Vorteile: Es gibt in ECTA die Übungsleiter-Treffen (Clogging Council, ECTA

Convention), die ECTA Clogging Schrittliste (Step List), das jährliche überregionale ECTA Clogger-Wochenende (CLOG Convention), weitere Workshops und jede Menge Informationen und Choreographien (Cuesheets) auf der Homepage.

Das ist heute selbstverständlich, aber was in 20 Jahren selbstverständlich sein wird, das wissen wir noch nicht. Aber wir können die Clogging-Zukunft alle aktiv mitgestalten: unsere Ideen und Talente einbringen, schöne Tänze erfinden, neue Freundschaften schließen und bei den Übungsabenden Freude, Sport und Bewegung und gelegentlich ein wenig Bewunderung genießen.

Meine Clogging-Karriere verdanke ich Niels Oelkrug, der Joan Niemczak und ihre Gruppe Golden Nuggets 1987 oder 1988 für eine Vorführung bei uns im Square Dance Club, den Schwäbisch Sweethearts, eingeladen hatte. Wir wollten natürlich auch ein paar Schritte lernen, und so fing es bei mir an. Meine Schwester und ich übten Doubletoes, bis es irgendwo wieder eine Möglichkeit gab. Monika Zöller oder Naomi Fleetwood, Alex Schell oder Martha Stahl, überall gab es etwas Neues. Aber richtig infiziert und inspiriert haben mich Bill und Martha Stahl, in San Antonio, Texas. Martha, diese quirlige kleine Person, hatte beschlossen, dass ich Clogging Schuhe anziehen müsste, und dann war es passiert: Clogging-Fieber.

Mehr Clogging in America, mit Joan und Phedra Niemczak und bei Susan Tigges, bis 1992. Dort hatte mein erster Workshop Premiere: „Old Time Rock'n'Roll" nach der Choreo von Naomi Fleetwood. Und dann, wieder daheim, fiel die Entscheidung. Ich will nicht alleine cloggen.

Die Unterstützung von unserem damaligen Caller, Hans-Gerd Gasser, und die Begeisterung meiner Anfänger, wie z.B. Angelika Kromer, Edith Bensch und Susanne Geiger in meinem Anfängerkurs, waren für mich sehr wichtig, und sind es heute noch.

Mit der Zeit wuchsen wir auf über 40 Tänzer und 3 ECTA Instructoren an. Angelika Kromer und Heike Ludwig sind heute noch aktiv und wir sind ein gutes Team. Mit im Team für unsere Clogging-Show ist auch mein „Clogging-Instructor-Enkel" Oliver Kromer, und aktuell haben wir 15 Clogger in der Gruppe in Schwäbisch Hall.

Neben Workshops in Europa (Tschechien, Österreich, Schweden und ganz Deutschland) war der größte Traum einen Workshop auf der NATIONAL CLOG CONVENTION in den USA zu halten. Damals, als der Verband CLOG noch eine riesige Anzahl Clogger in immens große Hallen lockte.

Der Traum wurde wahr, als ich vermutlich 1995 „Mr. Sandman" teachen durfte. Das war gigantisch! Fragt Stefan Volk, er war auch mit dabei! Und als mich hinterher eine Amerikanerin nach dem Cuesheet gefragt hat, weil sie meine Choreographie wirklich sehr gelungen fand, war ich auf Wolke 7.

Berufliche Veränderungen und Fortbildungen schränkten meine Clogging-Aktivitäten immer wieder ein, aber ich sehe es als eine PFLICHT für uns ECTA-Instructoren an, dass wir auf unserer eigenen Clog Convention für einen Workshop zur Verfügung stehen, wenn keine zwingenden Gründe dagegen sprechen. Auch den Besuch der ECTA Convention, die in meinen Augen viel zur eigenen Fortbildung, der Hilfe für „Neulinge", dem Austausch untereinander und natürlich der Freundschaftspflege beiträgt, ist ein alljährliches Highlight.

Mein Antrag auf Mitgliedschaft in ECTA kam zu einer Zeit, als es in diesem Gremium noch keine Clogging Instructoren gab, aber 3 Caller-Unterschriften genügten, um als „Caller für Clogging" Mitglied zu werden. Im Laufe eines Jamboree-Wochenendes gab es eine Handvoll weiterer Mitgliedsanträge, und so begann die Erweiterung der ECTA um Clogging und Contra. Von Beginn an arbeitete ich im Komitee für die Prüfungsfestlegung mit. Dazu gehörten viele theoretische Seminare und praktische Übungen. Als es „ernst" wurde, war ich von Beginn an Mitglied im Prüfungskomitee für ECTA Instructoren, außerdem bin ich im EEP-Komitee für den Bereich Clogging aktiv, bin selbst ECTA Leader sowie seit 2013 Ehrenmitglied in ECTA. Welch unglaubliche Ehre – haben wir - Daniela Schell, Angelika Kromer, Tina Kipp und Elli Günther - doch immer nur das getan, was in unseren Augen die Clogger und Instructoren weiterbringt.

Inzwischen schränken mich gesundheitliche Handicaps etwas ein: Blind, Taub, Plattfüße.
Aber dafür gibt es ja Hilfsmittel: Brille, Hörgeräte und – Cloggingschuhe!
Bleibt noch zu erwähnen, dass die Schwäbisch Sweethearts mit dem Instructor-Dreamteam Angelika Kromer, Heike Ludwig und Elli Günther und den in der Beschallung erfahrenen SD-Callern die allererste Clog Convention planten und durchführten. An alle „alten CC-Council-Hasen“: Wisst Ihr noch, wie lange wir an dem Titel der Veranstaltung gefeilt haben???
Was ein Instructor neben Clogging-Kenntnissen unbedingt braucht? Geduld, Toleranz und gaaaaanz viel Humor!

1992 Gertraud Gagne: Angefangen hat alles vor etwa 25 Jahren, bei einem Square Dance Special in München (1983). Damals sah ich Monika Zöller und ihren Sohn bei einer Clogging Demo. Ich wusste sofort, das ist es, das will ich unbedingt lernen. Nach dem Umzug nach Stuttgart ergab sich 1991 die Möglichkeit, meinen Wunsch endlich in die Tat umzusetzen. Die Renegades Quicksteppers unter Leitung von Annette Lieb boten einen Clogging-Kurs an.
1998 beschloss Annette mit dem Clogging aufzuhören, und da ich Annette zuvor schon vertreten hatte, und niemand anderes es machen wollte, wurde ich Instructor bei den Quicksteppers (www.quicksteppers.de).

Ich bin Autodidakt, allerdings hat mich mein Mann Dennis, er ist Square Dance Caller, immer sehr unterstützt, und gerade bei der Technik steht er mir bis heute mit Rat und Tat zur Seite. Auch habe ich mich bei Seminaren auf verschiedenen Specials und Conventions in den USA immer wieder weitergebildet.
Im richtigen Leben bin ich Krankenschwester und arbeite in der Leitung eines Dialysezentrums. Ich bin seit 27 Jahren glücklich mit Dennis verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder.

1992 Tina Kipp ist seit 1992 Clogging-Instructor. Sie fing 1988 an, Square Dance zu lernen und ein Jahr später Round Dance. Auf einer Jamboree sah sie dann zum ersten Mal Clogging und wollte dieses auch können. Die ersten Steps lernte sie bei den Quicksteppers in Leinfelden. 1993 unterrichtete sie regelmäßig in ihren Clubs in Memmingen und Mindelheim. 1995 zog sie wieder in den Norden, wo sie in zwei Clogging-Clubs unterrichtet. Sie war von 1997 bis 2004 der zweite ECTA Clogging Coordinator.

1994 war sie ein Gründungsmitglied des ECTA Clogging Councils. Sie ist aktiv im EEP Komitee dabei und legte als eine der ersten die EEP Prüfung zum ECTA Certified Teacher ab. Als nächstes kommt die Prüfung zum ECTA Trainer und auch den ECTA Coach möchte sie noch erreichen. 2013 wurde ihr die Honorary Membership von ECTA verliehen.
1997 auf der National Clog Convention in Nashville/USA nahm sie zum ersten Mal an einem Irish Dance Workshop teil. Da ihr diese Tanzart und die Musik sehr gefallen hat, lernte sie auch dies zu unterrichten, was sie nun auch seit 1999 auch in drei Clubs wöchentlich tut. Vier Jahre lang war sie Mitglied der „World Irish Dance Asscociation“ (WIDA).
In Emden und Umgebung leitet sie 5 Clogging- und Irish Dance Clubs mit denen sie bereits mehrere abendfüllende Shows auf Theaterbühnen brachte. Das Teachen hat sie gelernt, indem sie es einfach ausprobiert hat. Hilfe gab es damals nicht viel. Sie besuchte Caller Schools und die ECTA Conventions. Dies war ein Grund dafür, dass sie 1999 zusammen mit Kenny Reese und Heike Ludwig die erste Clogging Instructor School in Europa, die „International Clogging Instructor School“ (ICIS) gründete.
Unterstützt wird sie bei allen ihren Aktivitäten von ihrem Mann Karl-Heinz, mit dem sie seit 1989 zusammen ist. (www.smiling-frog-hoppers.de)

1992 Claudia Wagner: Ich wurde am 19.07.74 in Hamburg geboren, bin verheiratet und habe zwei Töchter. Mein Beruf ist Pharmazeut (Apothekerin/aber nicht in einer öffentlichen Apotheke tätig, sondern als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni in Bonn).
Zu meinen Hobbies gehören maßgeblich Square Dance, Round Dance und Clogging sowie „ECTA“ im Allgemeinen.
Clogging habe ich bei den Crazy Taps, Clogging Group of the Beaux & Belles Frankfurt, von Daniela Schell gelernt.
Mein erster Einstieg ins Instructen war eine Weihnachtschoreo, die ich geschrieben hatte und dann auch gleich selber unterrichten sollte. So habe ich 1992 angefangen, immer mal wieder etwas zu teachen und 1995 verschlug es mich dann aufgrund einer privaten Anfrage von Tänzern/Freunden nach Bremen, um dort eine Clogging Wochenend-Intro zu geben, der noch weitere Wochenenden folgten. Für solche Clogging Wochenenden wurde ich dann z.B. 1996/1997 auch nach Berlin und 2001/2002 nach Flensburg eingeladen. Seit 2002 unterrichte ich eine Gruppe in Bonn, woraus die Dragon Rock Cloggers of the Bonn SD Group entstanden sind.
Ich bin seit 1996 Active Member im ECTA Clogging Council. Die Prüfung habe ich zusammen mit Heike Ludwig auf der Winter Jamboree, ausgerichtet von den Breisgau Twirlers Freiburg, abgelegt. Wir waren dabei die ersten, die diese Prüfung machen konnten. Heute bin ich Mitglied im Step & Repertoire-Committee des Clogging Councils und im Zeitraum von 2004-2007 war ich als Clogging Coordinator aktiv. 2006 habe ich die EEP-Prüfung zum ECTA Certified Leader abgelegt.
Ich gebe immer wieder gerne Workshops von Beginner bis Low Advanced auf Special Dances, Jamborees sowie der jährlichen ECTA Clog Convention und hatte 2004 die Gelegenheit auf der National SD Convention in Denver (USA) zu unterrichten. Gerne beteilige ich mich auch aktiv am Seminarprogramm der ECTA Conventions

---

1993 Angelika Kromer ist verheiratet mit Martin und hat zwei Söhne, Oliver und Jan, die ebenfalls beide cloggen. Nur Martin konnte, trotz jahrelanger Überzeugungsarbeit, noch nicht zur aktiven Teilnahme am Clogging überzeugt werden. Dafür unterstützt er sie aber bei allen Cloggingbelangen. Neben Clogging ist sie begeisterte Square Dancerin und sammelt Schildkröten.
1994 war sie Mitbegründerin der Clogging Abteilung in ECTA und ist seit Beginn als Clogging-Vertreter beim ECTA Education Program dabei. Seit 2006 ist sie ECTA Certified Leader und seit 2013 ist sie ECTA Honorary Member.
Regelmäßig unterstützte sie mit viel Freude auch Bianca Behrens, bei den speziell für Jugendliche angebotenen Cloggingveranstaltungen (ClogJuWeL).
Seit 2012 organisiert sie das Ü 45 Wochenende für Tänzer über 45 Jahren.
Beides macht ihr sehr viel Spaß!
1990 sah sie bei den Schwäbisch Sweethearts zum ersten Mal Clogging. Sie hat daraufhin den ersten Cloggingkurs von Elli Günther bei den Sweetheart Beats Schwäbisch Hall mitgemacht und ist seither mit Begeisterung Clogger!
Nach einer Reise in die USA, wo sie auch an Clogging-Workshops teilgenommen hat, wurde sie von Elli überzeugt auch einen dieser Workshops für die Gruppe zu unterrichten. Damit ging es los und ab da hat sie, unterstützt von und dann zusammen mit Elli, immer mehr Instructoraufgaben übernommen.
Von 1993 bis 2007 hat sie bei den Sweetheart Beats unterrichtet und seit 1999 gibt es die Barn Stompers in Kirchheim, die sie mitgegründet hat und seitdem auch unterrichtet.
Sie hat Oliver Kromer als Instructor ausgebildet und unterstütz immer wieder neue Instructoren auf ihrem Weg.
Sie hat ebenfalls schon als Leader bei der ICIS mitgewirkt und ist im Prüfungskomitee für den Activ Instructor Test tätig.

1994 Maria Ruf, in Cloggingkreisen besser unter Mia bekannt. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne, die leider noch nicht vom Cloggingvirus infiziert wurden.
Ich habe 1993 mit dem Cloggen bei Tina Kipp in Memmingen angefangen und durfte auch gleich im ersten Jahr die ersten Cue-Erfahrungen mit einem Weihnachtslied machen. Das Tanzen und die Afterpartys bei Tina haben mich immer mehr in den Bann des Cloggens gezogen. Als Tina dann 1995 endgültig das schöne Allgäu verließ, habe ich ihre beiden VHS Kurse, die Crazy- und Happy Frog Hopper in Memmingen und Mindelheim übernommen. Zeitweise kam noch ein weiterer Kurs in Ottobeuren und ein Irish Kurs in Mindelheim dazu. Während dieser Tanzzeit habe ich immer Anfänger und fortgeschrittene Tänzer unterrichtet. Dabei durfte ich auch zwei Nachwuchs-Instructoren ausbilden: Monika Reißler und Sabine Wagner (Heger).
2001 bin ich nach Kaufbeuren umgezogen und habe den Memminger Club ganz an Monika weitergegeben. (Sabine hatte sich schon vorher in Pfaffenhausen eine Gruppe aufgebaut.)

Gelernt habe ich sehr viel von Tina, zuerst in ihrem Club und dann bei der ICIS. Außerdem durch Clubbesuche und von allen ECTA-Instructoren, und ich lerne noch bei jeder Clogging-Veranstaltung, worüber ich sehr dankbar bin. Durch ECTA-Veranstaltungen mit Naomi, Josh King, Jeff Driggs hatte ich auch die Gelegenheit amerikanische Instructoren kennen zu lernen und mit ihnen zu tanzen, so auch in Wien. Bei den Stuttgarter St. Patty Day - Specials konnte ich von Shane Gruber, Connie Bartels, u.a. sowohl neue Schritte als auch das Lehren lernen.
Eine Zeitlang war ich im ECTA-Prüfungskomitee und habe auch den Clog Shoe zusammengestellt. Nach wie vor liebe ich das Tanzen, auch wenn ich gerade nicht so aktiv in ECTA bin. Dafür genieße ich dann die Stunden mit euch umso mehr.

1994 Stephanie Sewerin Schätzle wurde im Februar 1992 durch einen Volkshochschulkurs auf Clogging aufmerksam. Unter der Leitung von Herbert Hahn tanzte sie ca. 1,5 Jahre in verschiedenen VHS-Kursen. Hieraus entstanden die Fancy Cloggers, die 1993/1994 dem Rastatter Turnverein beigetreten sind.
Während ihres Studiums trat sie (aus Mangel an Clogging-Alternativen) einer Steptanzgruppe in Trier unter der Leitung von Vera Orth bei. Hier gab sie erste Workshops und konnte erste Clogging-Schritte unter den Step-Tänzern etablieren. 1999 nach dem Studium übernahm sie eine AG in einer Hauptschule in Durmersheim und unterrichtete für ein Jahr 11 Schülerinnen.
Bei den **Fancy Cloggers** übernahm sie u.a. die Vertretung und war als Co-Instructorin tätig. Sie widmete sich aber vorrangig der Organisation von Projekten bzw. Abendveranstaltungen der Fancy Cloggers. Darüber hinaus war sie die Schnittstelle zwischen dem **Rastatter Turnverein** und den Fancy Cloggers. Seit 2006 hat sich ein Teil der Gruppe abgespalten - die **Fancy Footworker** - hier ist sie gemeinsam mit den anderen Tänzerinnen sowohl Instructor als auch begeisterte Cloggerin. Steffi Schätzle: stephanie.sewerin@gmx.de

---

1994 Stefan Volk: Wie kam Stefan zum Clogging?
Daran sind Dani Schell, Alex Schell, Philipp Kamm, Rene Zeitz und Kenny Reese schuld. Auf einer Winter Jamboree hatten sie einen Cloggingauftritt und da beschloss Stefan: „DAS will ich auch machen!“
Stefan hat darauf hin eine Clogging Class bei Alex Schell gemacht und wurde im Mai 1992 graduiert. Und dann ging es los: 1994 boten Dani Schell, Stefan Volk und Rene Zeitz ein Club-unabhängiges Clogging-Open-House in Griesheim bei Darmstadt an. Da startete Stefan seine ersten Versuche am Mikrofon. 1995 nach der Gründung der Devil Cloggers Darmstadt machte Stefan, mit Unterstützung von Dani Schell, seine Ausbildung zum Instructor und unterstützte bis 1998 Dani bei den Clubabenden. 1999 baute er sich eine eigene Gruppe in Mörfelden/Walldorf auf, die Country Diamonds, eine Untergruppe der SKG Walldorf.

Seitdem bietet Stefan jedes Jahr einen Anfängerkurs an und in regelmäßigen Abständen werden Clogging Specials ausgerichtet. Viele Instructoren waren dort schon auf dem Programm, unter anderem auch Instructoren aus dem Ausland: Jeff Driggs und Yvonne Cox.
Stefan wurde auch durch seine Musikauswahl berüchtigt. Die Musik bringt jede Box zum Schwingen und jeden Tänzer zum Schwitzen!
Seit mehreren Jahren ist er bei der ICIS (International Clogging Instructor School) als Coach tätig und gibt sein Wissen gerne weiter. Stefan hat auch für „Nachwuchs" gesorgt. Andrea Hannemann hat ihre Ausbildung bei ihm gemacht und anschließend ihre eigene Gruppe, die Hurricane Spinners, gegründet. Zuletzt hat Niels van Brouwershaven bei ihm angefangen, das Cuen und Teachen zu lernen.
Im Juli 2008 wechselten alle Sparten der Country Diamonds von der SKG Walldorf zur TGS Walldorf in Mörfelden/Walldorf. Sie nennen sich nun Dancing Diamonds - THUNDER TAPS.
Anmerkung von Sandy Pittermann:
Durch die langjährige Zusammenarbeit mit Stefan habe auch ich den einen oder anderen Trick von ihm lernen und mich weiterbilden können! DANKE Stefan!
Anmerkung von Pia Volk:
Dinge, die man nie zu Stefan sagen darf: „Geht das nicht schneller???" „Vollgas?"
Du weißt nicht warum? Nun wenn Du aus der Halle krabbeln magst, dann sag das mal zu Stefan.

1994 Claudia Scharer: Angefangen hat alles im Herbst 1992 mit einem von Herbert Hahn geleiteten Clogging-Kurs bei der Volkshochschule. 1993 traten wir offiziell dem Rastatter Turnverein bei und nannten uns Fancy Cloggers. Bereits 1994 unternahm ich erste Teaching-Schritte mit einer kleinen Gruppe, unter deren Teilnehmern war auch mein jetziger Mann Rolf Scharer. Nach dem Ausfall von Herbert übernahm ich 1994 spontan die Leitung der Fancy Cloggers. Zwei meiner Schülerinnen gründeten selbst Clogginggruppen: „Clickety Cloggers" unter Melanie Kolmar und „Funtime Cloggers" unter Susanne Koch.

Highlights der Clogging-Karriere:

- 1997 Anfängerkurs mit über 30 Anmeldungen;
- kleinere Events wie Family-Clogging, Halloween-Clogging;
- ein Fernsehauftrtitt bei „Fängt ja gut an" (1998).
- Mitorganisation, Ideengeber, Moderatorin und Tänzerin bei folgenden abendfüllenden Programmen:
    - 2000: „Irisch Gut.";
    - 2003: „AbisZ";
    - 2006: „Alles im Takt".
    - 2012: „Die goldene Höhle"

Danach setzte ich mich Clogging-mäßig ein wenig zur Ruhe. Mit viel Freude clogge ich derzeit noch im kleinen privaten Kreis und bei kleinen Projekten.

1996 Clarissa „Rissy" Schneider-Wirsching: Sie cloggt seit April 1995 und wurde von Alex Schell im August 1995 graduiert. Seit Oktober 1996 unterrichtet sie Clogging. 1997 folgte die erste Clogging Class, mit deren Graduation die Mixed Generations, das Clogging Team des Mannheim Mixers CSDC e. V., gegründet wurden. Zurzeit tanzen bei den Mixed Generations ca 40 Tänzer verschiedenen Alters. Das Clogging Team tritt unter anderem regelmäßig beim Weihnachtsmarkt und dem Neujahrsempfang der Stadt Mannheim im Congresscentrum Rosengarten auf. Rissy war bisher auf allen ECTA Clog Conventions und seit der zweiten Convention immer aktiv auf dem Programm mit dabei.

Rissy tanzt bereits seit ihrem 3. Lebensjahr. Ausgebildet wurde sie 17 Jahre in klassischem Ballett, sowie 10 Jahre in Jazz- und Modern Dance nach den Richtlinien der Royal Academy of

Dance, London. Dort lernte sie auch das Unterrichten, bei ihrer Lehrerin Magister A. Pekova-Hoth.
Durch die Eltern und Großeltern, die leidenschaftliche Square- und Round Dancer waren, kam sie 1993 als 13-jährige zu den Mannheim Mixers. In den folgenden zwei Jahren erlernte sie Plus und schließlich in einem vierwöchigen Crashkurs A1. 1995 begann sie mit Round Dance, das sie bis Phase IV tanzte.
Clarissa ist ECTA Clogging Instructor, Trainerin C für Steptanz (DTV) und Country & Westerntanz (BfCW), sowie Wertungsrichterin (BfCW) für Line und Couple Dance.
Sie nimmt erfolgreich an Wettkämpfen der UCWDC teil und hat neben div. nationalen und internationalen Titeln bereits einen Europa- und Weltmeistertitel erreicht.
Clarissa unterrichtet neben Clogging auch Irish Step, Steptanz und Line Dance.

1996 Anja Gottschalk: Bei einer Clogging-Intro der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz in Schleswig-Holstein, für die sich Dani Schell dankenswerterweise mit einigen Tänzern die Zeit genommen hatte, hat mich 1994 das Clogging-Fieber gepackt. Mangels Clogging-Clubs habe ich dann im Do-it-yourself-Verfahren im Keller unseres Hauses die ersten Cloggingversuche unternommen. Nach meinem Umzug nach Frankfurt im folgenden Jahr habe ich mich dann den Crazy Taps angeschlossen. Wenig später habe ich dort auch mit dem Teachen begonnen, was mir aufgrund meiner Tanzleitererfahrung aus dem Volkstanzbereich nicht besonders schwer fiel. Einige Zeit lang habe ich die Clubabende zusammen mit Dani gestaltet. Nach der Geburt meiner Kinder bin ich etwas kürzer getreten und teache im Moment nicht regelmäßig in einem Club. Ich bin aber mehrmals im Jahr zu Wochenendworkshops unterwegs, unter anderem in Österreich, Dänemark und Deutschland. Ich tanze und unterrichte alle Level von Basic bis Advanced.

1996 Heike Ludwig: Ich wollte schon lange Square Dance lernen, aber immer kam etwas dazwischen. 1992 war es dann soweit, und ich konnte endlich die Square Dance Class bei den Schwäbisch Sweethearts in Schwäbisch Hall besuchen.
In diesem Verein gab es auch noch andere Tanzarten – das fand ich super! Und noch nicht Square Dance graduiert, lernte ich cloggen – und bin seit 1993 mit dabei! Round Dance konnte ich eine Zeit lang im Club auch noch lernen und tanzen, aber alles zusammen ist doch etwas viel. Zumal, angeregt durch die Clogging Convention bei einer USA Reise, neben der Tänzer- auch die „Instructor-Laufbahn“ begann.
Wie Claudia bereits beschrieben hat, habe ich mit ihr zusammen die erste „Clogging-Prüfung für Instructor“ abgelegt und bin damit seit 1996 „Aktive Member“ bei ECTA. Im Clogging Council bin ich derzeit noch beim EEP-Komitee dabei.
Mit Tina und Kenny zusammen haben wir die „ICIS“- die Instructor- Schule in Bad Wörishofen - ins Leben gerufen. Das Unterrichten – neben dem Tanzen natürlich – macht mir bis heute viel Spaß. Ich sehe unser Hobby als Ausgleich zum Beruf (ursprünglich Krankenschwester, heute aber als Pflegewirtin Büro- und Lehrtätigkeit im Pflegebereich) und in Teilen gibt es auch Parallelen und Ergänzungen.

1997 Doris Stern: Geboren am 29. Dezember in Berlin. Nach Abitur und MTA-Ausbildung habe ich mich noch mutig zu einem Pharmaziestudium entschlossen und arbeite nun seit 18 Jahren in einer Apotheke.
Ich tanze schon sehr lange. 1978 begann ich mit Square Dance. Gleichzeitig besuchte ich Round Dance Abende, wo ich bei Marion Weber und Joachim Geilke meine ersten Schritte lernte. Nach 5 Jahren „Auslandsaufenthalt“ im stillen Örtchen Kamen zog es mich wieder nach Berlin und ich nahm wieder Verbindung zu den Square Dancern auf. Das Cloggingfieber packte mich 1996, als Claudia Wagner in Berlin einige Wochenenden mit einer kleinen Gruppe übte. Damit die

Gruppe überleben konnte übernahm ich die „Cuerrolle“ und bildete mich mit Videos weiter. So gründeten wir die „Phantom Taps“ am 22.02.1997. Seit Januar 1997 war ich auch ECTA-Mitglied.
Ich leitete den Club, bis Monika Ciupke im Jahr 2002 mit dem Cuen begann. Seit 2007 haben wir eine „Dritte im Bunde“, Katrin von Engelhardt. Aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen habe ich zwischenzeitlich weniger gecloggt und bin auch aus der ECTA ausgetreten. Aber ein echter Clogger wird mit Clogging nie aufhören. So bewegen sich meine Füße immer noch zu bekannten Liedern im Takt. Hin und wieder gehe ich noch zu Clubabenden, an denen ich dann auch manchmal noch Workshops gebe. Seit 2004 bin ich außerdem begeisterter Bowlingspieler.

1997 Monika Schloemer: Meine Cloggingeschichte begann 1992 mit einer Class bei Monika Zöller. Danach cloggte ich bei den Country Cloggern erst unter der Leitung von Monika, später dann unter der Leitung ihres Sohnes Mike.
1996 formierten sich die Rattle Taps Munich aus einigen Tänzern der Country Clogger, die wegen Wechsel des Tanztages nicht mehr dort cloggen konnten, ...eigentlich nur so zum Spaß. Ein echter Club sollte daraus nicht werden…. Nun cloggen wir schon über 10 Jahre in mehr oder weniger der gleichen Besetzung mit ca. 10 bis 12 Tänzern.
Seit ca. 3 Jahren cloggen wir als Untergruppe der Roadrunners Munich in der Münchner Square- und Round Dance Ranch.
Im richtigen Leben bin ich zahnmedizinische Assistentin und Mutter einer 8-jährigen Tochter

---

1997 Renè Zeitz: 1989 begann meine Cloggingkarriere als Musicman bei den Crazy Taps, der Clogginggruppe der Beaux & Belles in Frankfurt. Dort beendete ich dann 1990 auch meine Cloggingclass. 1994 gründete ich zusammen mit Dani Schell und Stefan Volk die Cloggingruppe der Darmstompers in den Räumen der Spinning Onions.
1995 verschlug es mich nach Bayern und wir gründeten in München die Rattle Taps Munich. Die Gruppe waren Tänzer der Country Clogger die sich wegen Tanztagwechsel neu gruppierten.
Seit ca. 3 Jahren cloggen wir als Untergruppe der Munich Roadrunners in der Münchner Square- und Round Dance Ranch. Mein Wunsch war es eigentlich, Square Dance Caller zu werden. Ich besuchte mehrere Callerschools und entschied mich aber dann doch fürs Clogging. Nachdem ich meinen Beruf als Elektriker an den Nagel gehängt habe, arbeite ich nun als Sachbearbeiter im Elektrogroßhandel.

1997 Tatjana Naue begann 1988 bei den Village-Swingers Flensburg mit Square Dance. 1994 war sie Gründungsmitglied des Square Dance Clubs **„The Dancing Northstars“** in Grundhof. Erste Clogging-Erfahrung sammelte sie auf zahlreichen Jamboree-Workshops.
Damit sie dieses Hobby regelmäßig ausüben konnte, organisierte sie dann 1997 ein Clogging-Kennenlernwochenende mit Sven Hesse in ihrem Square Dance Club. Daraus entstand dann eine Clogging-Sparte. Damit jede Woche getanzt werden konnte, griff sie schnell selber zum Mikro und brachte sich das Unterrichten selbst bei. Um das eigene Cloggen zu festigen, besuchte sie Conventions, Veranstaltungen anderer Clubs und organisierte für den eigenen Club Workshop-Wochenenden mit verschiedenen Instructoren. Nach Durchführung mehrerer Classes machte sie sich 2004 mit der Sparte unter dem Namen „The Sound Taps“ selbständig.

1998 Melanie Kolmar: Ich habe 1996 mit einem Anfängerkurs bei den Fancy Cloggers gestartet.

Es dauerte nicht lange und ich engagierte mich in der Gruppe bei der Organisation von internen Veranstaltungen wie "Halloween Clogging" oder "We are family", Auftritten und in der Durchführung der Übungsstunden.

Besondere Aktionen waren die drei Abendveranstaltungen "Irisch Gut." (2000), "A bis Z, Tanz und Musik bunt gemischt" (2003) und "Alles im Takt" (2006), die ich mitplante und mitorganisierte.
1998 habe ich die Clickety Cloggers beim Turnverein Plittersdorf gegründet, die ich bis heute leite. Von der ersten Sekunde an hat mich diese Tanzart begeistert - das ist heute immer noch so!

1998 Monika Reißler sah Clogging zum ersten Mal bei einer Hochzeit und wollte das sofort lernen.

So begann sie bei den Happy Frog Hopper in Memmingen – in den Clogging-Schuhen von Tina Kipp. Das war wohl eine Verpflichtung, denn bald wurde sie Co-Instructor von Mia Ruf, der Nachfolgerin von Tina. Als Mia umzog und ihr Anfahrtsweg zu weit wurde, leitete Monika die Gruppe allein. Im Laufe von Vorbereitungen zu einer Graduation wurde aus dem „Fröschen“ die „eight o’clog“ und wir tanzen bis heute mit Begeisterung in Memmingen.

1999 Yvonne Cox ist verheiratet mit Nigel, hat zwei erwachsene Kinder – einen Sohn und eine

Tochter – und ist seit dem Jahr 2000 Großmutter von Charlie. Sie liebt jede Form von Musik und Tanz und tanzt selbst seit ihrem 8. Lebensjahr. Heute tanzen Yvonne und Nigel regelmäßig Square Dance. Weitere Hobbies von Yvonne sind Handarbeiten: Sticken, Schneiderei, Patchwork, usw.
Yvonne hat Clogging von Tina Kipp in Bielefeld gelernt, und sie lernt immer noch! Sie begann mit dem Teachen, als sie gemeinsam mit einer Gruppe von Tänzern Clogging gesehen hatte, die es daraufhin gerne selbst ausprobieren wollte. Es gab keinen Instructor in der Gegend, also nahm sie die Herausforderung an und gründete die Hang Loose Clogging Group. Hauptsächlich hat sie das Teachen auf der ICIS gelernt, und außerdem haben ihr ihre ersten Tänzer in Bielefeld sehr geholfen.
Workshops hielt Yvonne auf dem Fall Round Up, auf Special Dances, Clog Conventions und 2008 bei den New York City Stompers.
Ihr derzeitiger Club „AppalTappers“ hat aktuell 42 Mitglieder, seit Januar 2009 läuft außerdem eine neue Class. Im Mai 2008 besuchte Tina mit einigen ihrer Tänzer den Club. Die englischen Tänzer waren begeistert, Leute zu treffen, die sie bisher nur von Fotos von vergangenen Conventions kannten. (www.appaltappers.com)

1999 Angelika Dehner:. Meine Clogginglaufbahn begann 1991 in Leinfelden-Echterdingen.

1999 gründete ich mit 6 weiteren Mitgliedern die Funny Taps Bad Liebenzell e.V., wo ich bis 2012 als Instructor tätig war. 2000 machte ich meine Prüfung bei ECTA zum Active Instructor und anschließend die Ausbildung zur staatlich anerkannten Steptanzübungsleiterin C. Die ICIS begleitete mich viele Jahre für weitere Fortbildungsmaßnahmen.
Clogging unterrichte ich momentan bei Bedarf oder auf Anfrage.
Im Team Quicksteppers bin ich seit 2013 Mitglied und genieße es hier einfach „nur“ Tänzer zu sein und die Begegnung mit vielen lieben Cloggern ☺

1999 Sandra Pohlmann, den meisten eher unter ihrem Spitznamen „Pohly“ bekannt, wurde am 7. Dezember 1972 in Bremen geboren.
Vom Tanzfieber wurde sie bereits mit 7 Jahren befallen, zuerst allerdings im Volkstanz- und Jazz-Dance-Bereich. Später kam der Square-Dance dazu (in etwas unüblichem Sinn – ja, man kann Singing-Calls auswendig lernen).
1993 begann sie mit Round Dance bei den Key-Porters Bremen und tanzte dort dann auch endlich mal „richtig“ Square Dance.
Die erste Begegnung mit dem Clogging gab es auf der Summer Jamboree 1994 in Bremen. Einmal gesehen und schon war sie infiziert! Die ersten Schritte lernte sie dann 1995 auf einer Wochenend-Intro von Claudia Wagner in Bremen und Besuchen diverser Clogging-Specials.
1997 gründete sich der Square Dance und Clogging Club „The Mixture SDCC Bremen“, dort ist sie seit 1999 als Instructor tätig. Gelernt hat sie das Teachen eigentlich von keiner speziellen Person, eher durch „Learning by doing“ und dem Austausch mit anderen Instructoren.
Seit 2000 ist sie aktiver ECTA-Instructor und hat schon auf verschiedenen Specials, Jamborees und ECTA Clog Conventions Workshops gegeben. Darüber hinaus ist sie seit 2010 als ECTA Clogging Coordinator tätig.
Neben Cloggen gehört Squash spielen und Aerobic/Fitness zu ihren Hobbies, außerdem ist sie absoluter Handball-Fan!
Arbeiten muss sie natürlich auch. Sie ist kaufmännische Angestellte im Groß-und Außenhandel und arbeitet als Kundenberater im technischen Verkauf.
(www.sandrapohlmann.de)

1999 Sabine Wagner: Ich habe bei Mia Ruf angefangen zu cloggen. Nach ein paar Kursen gab sie mir das Mikro in die Hand und meinte, ich solle was mit den Kids machen. Ab diesem Zeitpunkt hatte ich Blut geleckt. Ich übernahm die Kinder in Mias Gruppe.
1999 startete mein erster Kurs mit Erwachsenen (es waren alle Altersgruppen vertreten, überwiegend aber immer noch die Jugend). Zeitgleich fand 1999 die erste ICIS statt, was für mich eine riesengroße Hilfe war, um eine vernünftige Sache daraus zu machen. Die ICIS besuchte ich von da an jedes Jahr (in meinem Fall 7 Jahre).
Da ich mich beruflich vor 2 Jahren veränderte und eine Vollzeitschule besuchte, war Clogging für mich in den Hintergrund gerutscht. Meine Tänzer haben mich in der Zeit zum Glück ermutigt, dabei zu bleiben, und so habe ich - wenn auch spärlich - in der Zeit immer weiter gecloggt. Mittlerweile hat sich alles wieder eingespielt, ich habe im Augenblick eine Beginner Class sowie eine Fortgeschrittenen-Gruppe. Unser Level ist bis High Intermediate. Der Musikstil ist bunt gemixt, traditionell bis modern, was der Musikmarkt eben an fetzigen Sachen hergibt.

2000 Andrea Hannemann, ja das ist mein Name und das nun schon seit 47 Jahren, mit einer kleinen Unterbrechung. Geboren wurde ich im November 1965 in Berlin. Danach schaute ich mir einige Teile von Deutschland an bis ich in der Frankfurter Gegend hängen blieb. Genauer gesagt wohne ich in Rüsselsheim und unterrichtete dort bis Ende 2009 die Hurricane-Spinner’s, die ich dann an Niels van Brouwershaven ab gab um in Wiesbaden die Clogwork orange-blue zu gründen.
Auch wenn Clogging mir sehr viel bedeutet und ich mir ein Leben ohne nur schwer vorstellen kann gibt es noch andere Dinge mit denen ich mich beschäftige. Meine meiste Zeit nimmt mein Beruf in Anspruch. Ich bin mit Leib und Seele Erzieherin. Weiterhin ist mir meine Familie sehr wichtig und dadurch braucht auch sie viel Zeit. Meine zweite große Leidenschaft ist das Motorrad fahren.

Wo tanzen gelernt:
Bei Stefan Volk, damals noch Devil Clogger, Darmstadt, es muss 1997 gewesen sein. Ich hab ihn und seine Gruppe bei einem Auftritt gesehen und war begeistert. Das musste ich lernen.
Wo teachen gelernt:
Bei Stefan Volk, mittlerweile Country Diamonds, Walldorf, von 1998 bis 2000.
Im Jahre 2000 habe ich meine Prüfung gemacht, noch ein bisschen weiter bei den Country Diamonds als Co-Instructor am Mikro gestanden. Bis Anfang 2003 sich eine Gelegenheit ergab eine Class beim TV Hassloch zu beginnen. Daraus wurden dann im Sommer 2003 die Hurricane-Spinner's.

2000 Cortina Thoß, geboren im März 1956 in Schleswig-Holstein.

Seit 1992 tanze ich Square Dance. Auf dem Herbst Dance 1998 wurde ich vom Cloggingvirus angesteckt, lernte dann bei Sabine Jacob, später Doris Stern und Claudia Wagner. 2000 wurde ich von meinen Hannoveraner Mittänzern zum Instructen "gezwungen" (es bringt mir sehr viel Spaß) und habe es mir dann u.a. durch "learning by doing", Selbstkritik und Kritik meiner Tänzer sowie Abgucken bei anderen Instructoren auf diversen Events nah und fern von Hannover beigebracht.
Als Pionier in den Jahren 2003 bis 2005 leitete ich erstmalig die Clogging-Wochen in Bödabaden auf Öland/Schweden. 2004 legte ich die Prüfung zum Active ECTA Instructor ab. Seitdem erteilte ich Workshops auf diversen Veranstaltungen wie z.B. ECTA Clog Convention oder Weser-Ems & Friends.
2002 gaben sich die Hannoveraner Clogger den Namen Tapsy-Turtles. Die Gruppe bestand aus über 20 TänzerInnen jeden Alters (ab 9 bis über 70 Jahren). Seit 2011 muss ich mir aus gesundheitlichen Gründen eine Passivphase als Instructor und Tänzer gönnen. Eine glückliche Fügung brachte den Tapsy-Turtles Bernd Wiegmann als Nachwuchs-Instructor, z.Z. ist er unser Main-Instructor und ich ein „Co".
2012 nannten sich die Tapsy-Turtles um in „Clogging Turtles Hannover" und wurden ein eigenständiger „e.V." und Mitglied im EAASDC, 2013 kam die „Außenstelle Braunschweig" hinzu.
(www.cloggingturtles.de)

Meine Leitideen:
- Spaß an der Bewegung und in der Gruppe.
- Leistung im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten.
- Alles ist gut so, wie es ist.

2000 Daphne Dahl, geboren am 20.03.1985 in Herdecke, cloggt seit 1999 und unterrichtet seit

September 2000 für die „Island Sun Cloggids" in Etelsen, in der Nähe von Bremen. Seit 2012 ist sie außerdem Instructor der „Magic Feet" in Bad Rehburg.
Daphne hat Clogging im Intensivkurs auf der 3. ECTA Clog Convention 1999 in Mannheim gelernt, nachdem sie es vorher mehrfach auf Square Dance Veranstaltungen gesehen hatte. Seit 2000 cloggt sie regelmäßig bei „The Mixture" in Bremen. Parallel dazu entstand mehr zufällig ihr eigener Club, die „Island Sun Cloggids". Ursprünglich waren es ein paar interessierte Jugendliche aus ihrem Square Dance Club, den „Rainbow Hoppers", die Clogging ausprobieren wollten, inzwischen hat der Club rund 20 Mitglieder jeden Alters.
Das Unterrichten lernte sie durch Abschauen bei allen Teachern, die sie selbst erlebte (Sandra Pohlmann, Claudia Wagner, Doris Stern,…) und „learning by doing". Inzwischen hat sie selbst mehrere Co-Instructor erfolgreich ausgebildet: Lara-Mareike Jung und Gunnar Lanatowitz lernten bei den Island Sun Cloggids, aktuell werden dort Brigitte Postina und Linn Treptow ausgebildet.
Seit 2004 ist sie aktiver ECTA-Instructor, seit 2008 ECTA Certified Clogging Leader. Außerdem arbeitete sie von 2007 bis 2010 als Clogging Coordinator im ECTA Board. Neben Workshops auf

verschiedenen Specials hat sie bereits mehrfach eine Clogging-Woche auf Öland (Schweden) geleitet, woraus die ersten schwedischen Clogging-Gruppen entstanden, z. B. unter Leitung von Marie Nilsson in Malmö.
Im echten Leben ist Daphne Anästhesistin und Notärztin und tanzt nebenbei gerne Square und Round Dance oder liest Romane, wenn Zeit dafür bleibt.
(www.daphne-dahl.de)

2000 Michael Brammer wurde im Jahr 1999 auf der Suche nach einer neuen Tanz-Herausforderung, neben Square und Round Dance, auf ein Cloggingwochenende mit Tina Kipp in Bielefeld gelockt. Der Cloggingfunke sprang sofort über.
Nach einem Aufbauwochenende, das ebenfalls in Bielefeld stattfand, konnte Tina zu mehreren Wochenend-Lehrgängen in Dortmund eingeladen werden. Der Anfahrtsweg stellte sich dann später doch als viel zu lang heraus und er übernahm im Jahr 2000, mit großer Fernunterstützung durch Tina, die kleine Gruppe der Cloggingbegeisterten. Hier liegt somit der Start seiner Instructorlaufbahn.
Mit dem begeisterten Grüppchen Clogger, das sich mittlerweile Halloween-Cloggodiles (www.halloween-cloggodiles.de) getauft hatte, wurde als erstes Großereignis in der Dortmunder Cloggingwelt die ECTA Clog Convention 2001 ausgerichtet. Die Wiederholung der ECTA Clog Convention fand 2011 statt.
Aktives Mitglied der ECTA wurde er auf der ECTA-Convention 2004 in Oberhausen. Er unterstützt das Clogging Council im Step- und Repertoire- und im Prüfungskomitee. Auf der ECTA Convention 2007 in Darmstadt übernahm er den Vorsitz des Prüfungskomitees.
Unterstützt wird er durch seine Frau Gertrud und seine beiden Söhne Lars und Nils, die alle mit ihm cloggen. Im Club wird er durch Michael Becker, Sandra Heimann, Daria Dieth und seinen Sohn Nils unterstützt.

2000 Gunda Martinetz hat gemeinsam mit **Sabine Koll** im Februar 2000 in Abbensen bei Hannover in einem Intensivkurs die Grundschritte des Cloggings von Doris Stern gelernt. Da es in und um Hamburg zu diesem Zeitpunkt keinen Clogging Club gab, haben die beiden einmal im Monat entweder den Club in Wilhelmshaven oder in Hannover besucht, um weiterzulernen. Auf dem Weg zur 4. ECTA Clog Convention in Wilhelmshaven, mal wieder im Stau, haben sich Gunda und Sabine überlegt, eine eigene Gruppe zu gründen. Zuvor haben sie die ICIS in Bad Wörishofen besucht, um den Umgang mit der Technik und auch Tricks und Kniffe zum Cuen zu lernen.
Seit Mai 2001 tanzen die Cross Country Clogger nun regelmäßig jeden ersten und dritten Sonntag im Monat in der Grundschule Heidberg in Norderstedt, dem Tanzplatz der Cross Country Hoppers Norderstedt. (www.cross-country-hoppers.de)

2000 Sandy Pittermann. Ich habe 1990 bei dem Darmstompers Square Dance Club mit Square Dance begonnen und kurze Zeit später mit Round Dance.
Anfang 1994 wurde ein Club unabhängiges Clogging Open House (von Dani Schell, Stefan Volk und Renè Zeitz) angeboten, und so kam ich zum Clogging! Nach dieser Class wollten einige gerne weiter cloggen, und Dank der Darmstompers, die uns ein Dach als Untergruppe bot, wurde aus dieser Truppe die DEVIL CLOGGERS DARMSTADT.
Anfang 2000 habe ich meine ersten Choreographie-Versuche gestartet und ganz nach dem Motto eines bekannten Kollegen „wer schreibt-teacht“ kam ich so zu meinen ersten „Gehversuchen“ am Mikrofon.

Mit sehr viel Unterstützung von Dani Schell und Kenny Reese habe ich dann das Cuen und Teachen gelernt und manch anderes, wie z.B.: Sehr viel Geduld zu haben! Wofür ich beiden bis heute sehr dankbar bin!
2001 bekam ich die große Gelegenheit eine Turngruppe für einen Showtanz (Thema „Clogging“) für das Landesturnfest in Bad Homburg zu unterrichten, was eine super Erfahrung war.
2002 trat ich ECTA als Subscriber bei und legte 2003 meine Prüfung zum Active Clogging Instructor ab.
Von Mai 2003 bis Juli 2013 habe ich bei (damals Country Diamonds Clogging Group) seit August 2008 den Dancing Diamonds-THUNDER TAPS erst in Vertretung für Stefan Volk, dann als Co-Instructor, 2009 als alleiniger Instructor und ab 2010 wieder als Team gecuet.
Bis Dezember 2009 war ich gemeinsam mit Dani Schell Clogging Instructor bei den Devil Cloggers. Seit 2010 führe ich die Gruppe allein.
Zwischen 2003 und heute habe ich etliche Workshops gegeben und war regelmäßig auf dem Programm beim Reteach Weekend von Claudia Wagner dabei. Ich habe verschiedene Anfängerkurse gegeben und tanze regelmäßig Demos mit meinen Tänzern.
Seit 2009 habe ich den einen oder anderen Anfänger bei seinen „Gehversuchen“ als Instructor unterstützt.

2001 Martin Rohrbach

2001

Name:	**Martin Rohrbach**
Geboren in:	Gießen
Beruf:	Dipl.-Informatiker
Graduiert seit:	1998
Graduiert von:	Dani Schell
Tanzt und unterrichtet bei den:	Crazy Taps (derzeit inaktiv)
Instructor seit:	2001
ECTA-Mitglied seit:	Minilab 2002
Active Instructor seit:	2005
Eigenes Unterrichtslevel:	bis Advanced
Workshops gegeben auf/bei:	ECTA Clog Conventions, Jamborees, Specials, Clogging-Wochenenden
ECTA-CC-Komitee-Arbeit:	Translation

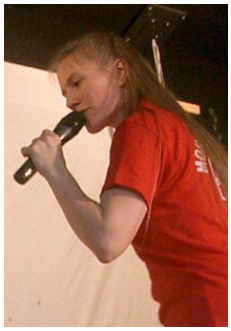
2001 Michael Becker wurde im Jahr 1999 vom Clogging-Virus infiziert, als Tina Kipp begann in Dortmund zu unterrichten. Nachdem Michael Brammer sich bereit erklärt hatte, den Part des Instructors zu übernehmen, begann die eigentliche Geschichte der Halloween Cloggodiles. Michael Becker startete für die Clogging Convention 2001 mit dem Part des Co-Instructors für das Auftrittstraining. Für den Verein erledigt er den Job des Webmasters und kümmert sich um die technische Ausrüstung sowie die Bühnentechnik.

Seit 2009 ist er begeisterter ICIS-Teilnehmer … und das nicht nur wegen des schönen Hotels.
Aktives Mitglied der ECTA wurde er auf der ECTA-Convention 2010 in Kamen. Er unterstützt das Clogging Council im Step & Repertoire Committee.
Auf der Clog-Convention in Dortmund 2011 legte er zusammen mit Sandra Heimann die Instructor-Prüfung ab.
Im Club instructet er zusammen mit Sandra, Michael und Nils Brammer sowie Daria Dieth.

2002 Bernd Flühr lernte Clogging im Jahr 2001 bei Bianca Behrens und Martin Rohrbach in Hüffelsheim. Direkt nach der Class gründete Bernd im Frühjahr 2002 eine Clogging-Abteilung im Tanzsportclub Crucenia Bad Kreuznach. Das Teachen fiel ihm als Übungsleiter Standard/Latein und noch aktivem Trainer Rock'n'Roll nicht sehr schwer. Dennoch fehlt ihm ein Clogging-Heimtrainer. Also fährt er u.a. jährlich zur ICIS, um sich weiterzubilden und sich mit anderen Instructoren auszutauschen.

Seit 2005 ist er Mitglied in ECTA und hatte 2007 die ersten Einsätze bei der ECTA Convention und der ECTA Clog Convention. Bei Clogging-Shows favorisiert er kurze Lieder bzw. Medleys, um dem Publikum in kurzer Zeit ein möglichst abwechslungsreiches Programm bieten zu können.
Seit 1996 ist der Maschinenbau-Ingenieur Präsident des Rheinland-Pfälzischen Rock'n'Roll-Verbandes. Seit 2006 tanzt er auch Square Dance und seit 2013 Salsa. Im Clogging trainiert er mittlerweile drei Clubs.
Innerhalb der ECTA arbeitet er seit 2010 im EEP-Ausschuss mit und bemüht sich um die Verbreitung des Waltz-Clogging.

2002 Bianca Behrens



2002

Name:	**Bianca Behrens**
Geboren in:	Hamburg
Beruf:	Dipl.-Bauingenieur
Graduiert seit:	1990
Graduiert von:	Dani Schell
Tanzt und unterrichtet bei den:	Crazy Taps, Mouse Busters
Instructor seit:	2002
ECTA-Mitglied seit:	Minilab 2002
Active Instructor seit:	2003
Eigenes Unterrichtslevel:	bis High Intermediate
Workshops gegeben auf/bei:	ECTA Clog Conventions, Jamborees, Specials, Clogging-Wochenenden
ECTA-CC-Komitee-Arbeit:	Step- & Repertoire

2002 Fritz Lotz: Am 28.10.42 wurde ich in Frankfurt am Main geboren und wohne seit ca. 15 Jahren in der Nähe von Salzburg. Angefangen habe ich 1996 mit Square Dance bei den damaligen Mountain Hoppers. Auf einer Veranstaltung in Karlsruhe sah ich zum ersten Mal Dani Schell cloggen. Das wollte ich auch können.

Die ersten Schritte lernte ich 1997 in Salzburg bei den Spiky Brush bzw. bei der Kropf-Familie. Nach der Clubauflösung mangels Teilnehmer ca. 2002 cloggte ich nur noch privat mit ehemaligen Clubmitgliedern. Es war eine lange Durststrecke, bis ich genug lernwillige Tänzer zusammen hatte, um einen Kurs zu starten. Einen Saal habe ich im Januar 2004 beim Salzburger Alpenverein gefunden, wo wir als Brauchtumsgruppe geführt werden.
Seit dieser Zeit unterrichte ich regelmäßig bei den „Salzburger Cloggern" (10 Tänzer). Clubabend ist Mittwochs von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr.
Weitere Hobbies sind Square Dance, Motorrad fahren und Mountainbiken.

2002 Monika Ciupke wurde einen Tag vor Silvester geboren. Die Begeisterung für Pyrotechnik fasziniert mich bis heute und ist auch Bestandteil meines Berufes. Ich arbeite beim LKA als Hauptkommissarin. Außer Pyrotechnik treibe ich gerne Sport und stelle Lampen und Fensterbilder im Tiffanystil her.
Wie die meisten Clogger habe auch ich mit Square Dance angefangen. Mein erster Kontakt mit Clogging war 1987 auf einer Square Dance Veranstaltung in Heidelberg. Für mich war klar „das will ich machen“. Leider hat es bis 2000 gedauert bis ich offiziell bei den Phantom Taps Berlin eingetreten bin.
2002 habe ich den Club als Instructor übernommen. Die Teacher-Erfahrungen als Ju-Jutsu-Trainerin hat mir das Arbeiten mit einer Gruppe ein wenig erleichtert. Die Anfänge habe ich von Doris Stern gelernt. Alles weitere erarbeitete ich mir selber und profitiere auch vom Erfahrungsaustausch mit anderen Instructoren bei der ICIS. Zusätzlich habe ich meine gute Seele im Hintergrund (Ina Zimmermann), die als „alter Hase“ eine gute Hilfe ist. Im März 2009 habe ich meinen ECTA Active Instructor Test bestanden.

2002 Elke Ferchland

1983	1. Square Dance Kurs ("Homesteaders SDC" Heilbronn)
1984 - 1986	Wohnsitz in den USA
1986	2. Square Dance Kurs ("Kätchen Swingers SDC" und "Homesteaders SDC")
1987	Graduation
1988	1. Singing Call als Gast
1989 - 1990	Mitglied bei "Renegeades SDC" in Leinfelden/ Echterdingen
1998 - 2002	Mitglied bei "Sundowners SDC" Heilbronn
Mai 1999	Graduierung Clogging und 1. Lied selbst choreographiert
2000	Callerschulung mit Abschlußdiplom
2001	Leitung und Durchführung des Square Dance Kurs am Gymnasium Beilstein in Baden-Würtemberg
2002	Leitung des Clogging Kurses in Brachwitz
2003	GSI - internationale Callerschulung in Dachau
März 2003	Clubcaller des SDC"Ranchdancers Rippachtal" im Reit- und Fahrverein Klein-Göhren (bis August 2004)
seit Okt. 2003	Clubcaller der "1st Dancing Lions" SDC in Leipzig/ Grünau
Nov. 2003	ICIS Internationale Instructorschulung in Bad Wörishofen
2003	Leitung Clogging Kurs beim Sport- und Karnevalsverein Zappendorf
2004	GSI - internationale Callerschulung in Dachau
Frühjahr 2005	Leitung Clogging Kurs beim Sportverein Teuchern
Frühjahr 2005	Leitung Square Dance Kurs an der VHS Leipzig Markkleeberg
Sept.2005	Leitung unserer neuen Class 2005/06 (16 Students)
November 2005	Start eines Clogging Kurses in Leipzig
Juni 2006	GSI - internationale Callerschulung in Dachau
Februar 2007	Plus Graduation
Ende 2007 / Anfang 2008	Callerschool bei Hans - Gerd Gasser
seit 2010	ECTA-Mitglied

2003 Mandy Mühlmeier: Geboren wurde ich in Chemnitz, habe zwei Kinder und bin als

Hausfrau immer gut beschäftigt. Gelernt habe ich den Beruf einer Medizinisch-Technischen Radiologieassistentin.
Für mich ist es die reinste Entspannung, wenn ich zum Clogging gehen kann. Mir macht das deshalb so viel Spaß, weil ich generell gern tanze und gern Musik höre. In unserem Club tanzen wir vom Beginner- bis High Intermediate Level, aber gelegentlich trauen wir uns auch an eine Advanced-Choreographie. Sollte ich mal nichts fürs Clogging vorbereiten, dann lese ich gern mittelalterliche Romane, denn ich finde diese Zeit sehr faszinierend.
Ich habe 1998 einen Anfängerkurs bei den Fun Time Cloggers belegt und sofort Feuer gefangen. Nach ein paar Jahren ergab sich für mich dann die Gelegenheit, eine unserer Gruppen zu übernehmen, seitdem tanzen wir unter dem Namen HeelClickers Ulm.
Da ich nicht viel Zeit hatte, mich an das Teachen zu gewöhnen, habe ich es mir selbst beigebracht. Getreu nach dem Motto: „Learning by Doing“. Aber unter der fleißigen Mithilfe unserer Tänzer war alles halb schlimm. Heute macht es mir umso mehr Spaß, zu sehen wie sich alles weiter entwickelt und wir alle gemeinsam sehr viel Freude zusammen haben.

2003 Sonja Bolek, HeelClickers Ulm. Zum Clogging kam ich eigentlich aus Versehen. Ich wollte Stepptanz ausprobieren - nur mal so - und zufällig wurde ein Kurs „Clogging – amerikanischer Stepptanz“ im Sportbund Ulm angeboten. Ohne genau zu wissen, was das ist, habe ich mich für diesen Kurs angemeldet…. und bin dabei geblieben.
Seit dem Jahr 2000 tanze ich nun also bei den HeelClickers in Ulm, wo es zwei Clogging-Gruppen gibt. Eigentlich wollte ich nie unterrichten, sondern nur tanzen. Aber im Jahr 2003 musste ich kurzfristig als Trainerersatz eine der Gruppen übernehmen, da diese sonst hätte aufgelöst werden müssen. Die zweite Gruppe wurde damals von Mandy übernommen, die diese Gruppe ebenfalls noch heute leitet.
Dies bedeutete auch, dass ich mir das Unterrichten in kurzer Zeit selbst beibringen musste. Hilfen und Motivation dazu waren schriftliche Unterlagen, aber auch Veranstaltungen wie die ECTA Clog Convention oder Specials.
Inzwischen sind mehrere Anfänger- und Fortgeschrittenen-Gruppen erfolgreich zu einer munteren Truppe zusammengewachsen. Wir tanzen gerne die Choreos, die wir auf Veranstaltungen lernen, aber natürlich auch Choreos und Formationen, die wir selber schreiben.

2004 Jillian Rose: Nach dem spektakulären Auftritt vieler Stepptänzer bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele 2000 in Sydney war für mich klar, dass ich Stepptanz lernen wollte. Da es aber in der Umgebung keine Möglichkeit für Zehnjährige gab, Stepptanz zu lernen, wurde aus meinem Traum nichts. Ein Jahr später aber war in der Zeitung ein Bericht über eine Stepptanzart – Clogging. Ich war von Anfang an fasziniert, und so ging es nach dem Besuch des Open House gleich weiter zur Class und so clogge ich seit 2001 regelmäßig bei den Funny Taps in Bad Liebenzell.

Seit 2004 trage ich regelmäßig ein Headset um den Kopf. Die ersten Jahre war ich als Co-Instuctorin von Angelika Dehner tätig; seit 2011 bin ich zusammen mit Oliver Maier bei den Funny Taps die Instructorin.
Gerne besuche ich verschiedene Specials und vor allem die ECTA Clog Convention, um neue Choreographien in verschiedenen Levels zu lernen. Auch bei Auftritten bin ich immer gerne dabei. Vor allem mag ich es, wenn Menschen genauso vom Clogging begeistert und von der Freude am Tanzen angesteckt sind wie ich.
Im Sommer 2013 habe ich mein Bachelor-Studium der Architektur erfolgreich abgeschlossen. Seit Herbst 2013 mache ich eine Ausbildung zur Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin in den Bereichen Ballett, Jazz, Modern, Hip Hop und Stepptanz. Nebenher arbeite ich als Kellnerin in einem Restaurant.

2004 Svenja Vennewald: Zum Clogging kam ich mehr oder weniger durch Zufall bzw. durch eine Freundin. Sie tanzte selbst schon einige Jahre bei den Halloween Cloggodiles. Das eine oder andere Mal begleitete ich sie zum Clubabend bei Michael Brammer. Nach einiger Zeit gutem Zureden entschied ich mich 2002, mit den Clubmitgliedern zusammen zur ECTA Clog Convention nach Ulm zu fahren, um dort den Anfängerkurs zu besuchen.

Trotzdem entschied ich mich im Anschluss - jeder der einen Intensivkurs besucht hat, weiß, was ich meine - bei den Halloween-Cloggodiles die Anfänger Class von September 2002 bis Juni 2003 zu besuchen. Dank eines guten Instructors erhöhte sich die Anzahl der Clubmitglieder enorm, sodass gegen Ende 2003 ein weiterer Instructor gesucht wurde. In Absprache mit Michael entschied ich mich für eine „Probezeit." Zu Beginn 2004, nach vielen Übungsstunden im Brammerschen Wohnzimmer, wurde ich auf die Dortmunder Clogginggemeinde losgelassen. Im April 2004 stand ich meiner ersten und in 2006 meiner zweiten Class gegenüber.
Seitdem unterrichte ich bei den Halloween-Cloggodiles im Schwerpunkt-Level Beginner, Easy und Easy-Intermediate. Den Schritt zum großen Auftritt bei einer offiziellen Veranstaltung habe ich bisher noch nicht gewagt.

2004 Uli Jordan wohnt in der kleinen Stadt Schweinfurt und arbeitet dort bei einem Wälzlagerhersteller als Maschinenbautechnikerin.

Zum Cloggen kam sie durch ihre Schwester Inge (was die große Schwester macht, wollte sie auch lernen). So besuchte sie 1993/94 eine Clogging Class bei den Bavarian Cloggers (Instructor Susi Bötsch). Nach ihrer Graduation lernte Uli fleißig weiter und durch Krankheit des Instructors fing sie an, sich immer mehr Tänze selbst zu erarbeiten und den Mitcloggern beizubringen. Schließlich wanderte Susi Bötsch aus und die Bavarian Cloggers standen ohne Instructor da. Nun übernahm Annette Scholl das Ruder und wurde von Uli so gut es ging unterstützt.
Bei einem Auslandsaufenthalt 2000/2001 in Kanada hatte Uli die Möglichkeit bei Judy Waymouth, in Judy's School of Dance, Unterricht zu nehmen. Zurück in Deutschland versuchte sie, das Gelernte an die Bavarian Cloggers weiterzugeben. Annette hörte 2004 als Instructor auf, als ihr Sohn Maximilian das Licht der Welt erblickte, und Uli übernahm die Leitung des Trainings alleine, bis ab 2006 Nadja Schaefer als Co-Instructor hinzukam.

2005 Sonja Kühne wurde im Jahr 2000 mit dem Clogging-Virus infiziert. Über Ulrike Jordan entstand der Kontakt zu den ‚Bavarian Cloggers' (Schweinfurt) und der Einstieg in die Class. Dort cloggte sie aktiv bis Mitte 2003 – dann stand ein Umzug nach Nürnberg an und damit musste eine neue Lösung gefunden werden. Denn keiner kannte damals Clogging in Nürnberg!

Also entschloss sich Sonja, selbst eine Clogging-Gruppe zu gründen und fuhr im Herbst 2003 zur ICIS (International Clogging Instructor School). Dort folgte der Sprung ins kalte Wasser: Sie nahm das erste Mal ein Mikrofon in die Hand und cuete. Seitdem hat sich einiges getan. Seit Mai 2005 bietet Sonja regelmäßig beim Post Sportverein in Nürnberg Clogging-Kurse an. So entwickelte sich rasch eine motivierte Gruppe an Tänzern die ‚Skippy Jumpers', die Spaß an Clogging und an eigenen Auftritten gefunden haben.
Cuen & Teachen lernte sie hauptsächlich auf den ICIS-Wochenenden (2003 - 2008) und durch ‚Learning by doing' bei den wöchentlichen Stunden der Skippy Jumpers. Im Mai 2009 hat Sonja ihren Test zum Active Instructor bestanden und zum ersten Mal auf der ECTA Clog Convention gecuet. Von ihren Tänzern wird sie liebevoll auch ‚Drill Instructor' genannt. ☺
Das Motto von Sonja und den Skippy's ist: **„Clogging macht Spaß!!!"**

2006 Nadja Schaefer lernte Clogging durch Sonja Kühne kennen, die sie 2001 zu ihrer Graduation bei den Bavarian Cloggers einlud. Danach dauerte es noch einige Jahre sowie einige Auftritte und Open Houses der Bavarian Cloggers, bis auch Nadja überzeugt war, es mit Clogging zu versuchen. So nahm sie bei der ECTA Clog Convention 2004 in Emden am Intensivkurs teil und ist seitdem vom Clogging-Fieber gepackt.
Seit 2006 unterstützte sie Uli Jordan als Co-Instructor. Da es Nadja beruflich nach München verschlagen hat, kann sie zurzeit leider nur noch sporadisch bei den Bavarian Cloggers vorbeischauen. In München cloggt sie seit 2009 bei den Rattle Taps, von denen sie gut aufgenommen wurde.

2006 Sandra Haaf, geboren am 22. Februar 1987. Neun Jahre später stand ich in meinen ersten Cloggingschuhen, und wurde 1997 in Clogging bei den Mixed Generations (Clogging-Gruppe der Mannheim Mixers) graduiert.
Bis heute übe ich diese Tanzart immer noch leidenschaftlich aus. Nachdem ich dann sechs Jahre lang Clogging getanzt habe, wurde mein Interesse für das Teachen geweckt. Schließlich habe ich dann 2006 auf der Spring-Jamboree in Dachau die Prüfung zum ECTA Active Instructor bestanden. Am vermitteln dieser Tanzform habe ich sehr viel Spaß gefunden, und möchte das nun **als Club Instructor bei den „Dancing Seahorses“** weiter vertiefen.
Square Dance habe ich dann anschließend gelernt, und wurde 2004 bei den Mannheim Mixers graduiert. Momentan tanze ich bei den „Dancing Seahorses“ in Ladenburg, bei den Mannheim Old West und bei den Bandits in Ladenburg bis zu dem Level A2. 2007 habe ich dann auch noch Round Dance bei den ROUNDS 2000 erlernt, was mir auch sehr viel Freude macht.

2006 Ramona Moritz: Ich wurde am 21.09.1990 in Frankenthal (Pfalz) geboren und wohne seit 2001 in Mannheim.
Mit 4 Jahren begann ich, Ballett zu tanzen, mit ungefähr 7 kam dann Stepptanz dazu. Wegen des Umzugs nach Mannheim musste ich beides 2001 aufgeben. Nach langer Tanzpause sah ich 2003 in der Mannheimer Innenstadt eine Demo der Mixed Generations & entschied mich sofort für Clogging als neues Hobby. Ich wurde am 25.03.2004 graduiert.
Sandra Haaf, mit der ich jetzt bei den Nawiegeht das.de instructe, hat mich dann zum Square Dance überredet, sodass ich 2005 auch darin graduiert wurde, ebenfalls bei den Mannheim Mixers. 2007 folgten dann im Mai meine Round Dance Graduation bei den Rounds 2000 und meine Plus Graduation bei den Texas Armadillos, die mir auch die Chance gaben während des Square Dance Clubabends Clogging anzubieten, um mich auf meine Active Instructor Prüfung vorzubereiten. Diese habe ich dann auf dem Fall Round Up 2007 erfolgreich gemeistert.
Das Instructen an sich habe ich mir größtenteils selbst beigebracht. Das erste Mal vor "unbekanntem" Publikum instructet habe ich auf der ECTA Convention 2006, was auch der endgültige Anlass dazu war, meine Active Prüfung im folgenden Jahr zu machen. Heute haben wir unseren eigenen Club, in dem Sandra und der Rest des Clubs mir die Möglichkeit geben, mich weiterzuentwickeln. 2008 hielt ich meinen ersten Workshop auf der ECTA Clog Convention, was ein tolles Erlebnis war!

2007 Bianca Peter, Clogging Instructor seit 2007

Kennengelernt hat sie Clogging im April 2004 bei einer Schnupperstunde der „Rose Island Cloggers“ in Bad Kreuznach. Von der ersten Stunde an ergriff sie das Clogging-Fieber – fasziniert von dieser besonderen Art des modernen Stepptanzens cloggte sie seitdem regelmäßig, sowohl im heimischen Club als auch auf diversen Specials und Conventions. Anfang 2007 entwickelte sie ihr erstes eigenes Cuesheet zu einem Hit von Boney M., und dies war auch gleichzeitig ihr Einstieg ins „Cueing“, da sie die Choreographie gleich selbst in der Gruppe vorstellte. Jetzt war schnell die Lust auf mehr geweckt, und sie fing an, durch „learning by doing“ auch das Teachen zu lernen. Im November 2007 besuchte sie erstmals die International Clogging Instructor School (ICIS), und ist seitdem mit viel Freude und Engagement als Co-Instructor bei den „Rose Island Cloggers“ des TSC Crucenia e.V. in Bad Kreuznach im Einsatz. Im Mai 2012 übernahm Bianca auch erstmals eine Anfängergruppe („Class“), um auch Neueinsteiger an den faszinierenden Tanzsport „Clogging“ heranzuführen.

2007 Carolina (Caro) Hornke wurde 2005 über einen Zeitungsartikel auf Clogging aufmerksam und nach einem Schnupperabend war sie Feuer und Flamme für das neue Hobby. Nach der Graduation bei den Mouse Busters in Oberjosbach Anfang 2006 ging es dann gleich auf diverse Specials. Da sie sehr bald mehr machen wollte als nur tanzen und Spaß daran hat, anderen Leuten etwas beizubringen, fing sie 2007 an ihre Club-Instructorin Bianca Behrens in der Kinder-Cloggінggruppe der Mouse Busters zu unterstützen. Mit der Zeit cuete sie dann des Öfteren auch mal ein paar Lieder in den Erwachsenengruppen. Nachdem sie dann 2009 auf ein Internat ging und es in erreichbarer Nähe keinen Clogging-Club gab, gründete sie ihre eigene kleine Gruppe an ihrer Schule. Die Gruppe gab sich den Namen **Basement Beats** und wird mittlerweile von jüngeren Schülerinnen geleitet. Ihre Prüfung zum ECTA Active Instructor legte sie auf der Clog Convention 2010 ab. Mittlerweile lebt Caro in Greifswald und studiert Medizin. Leider gibt es dort keinen Clogging-Club und momentan ist auch noch keine Club-Gründung in Aussicht, aber auf Specials trifft man sie ab und an ;)

2007 Gunnar Lanatowitz ist Instructor im Norden der Republik. Er war Anfang 1995 mit von der Partie, als die ersten Square Dancer in Bremen mit dem Clogging begannen. Claudia Wagner,

damals hieß sie noch Behrens, hatte sich bereit erklärt dort ein Wochenende für Anfänger anzubieten. Unter ihnen war auch Sandra Pohlmann, die heutige ECTA Clogging Coordinatorin und aktuelle Instructorin des damals entstandenen Clogging Teams. Zwei Jahre später wurde zusammen mit weiteren Square Dancern der Square Dance and Clogging Club THE MIXTURE SDCC Bremen gegründet. Diesem ist Gunnar bis heute als Clogger treu geblieben. Ende der 90er Jahre hat er hier auch seine ersten Erfahrungen als Instructor gemacht, blieb seinerzeit aber in erster Linie begeisterter Tänzer.

Im Jahre 2000 gehörte Gunnar auch zu den Gründungsmitgliedern der ISLAND SUN CLOGGIDS aus dem benachbarten Etelsen. Seit 2007 teilt er sich hier die Clubarbeit mit Daphne Dahl, die die Gruppe bis dahin allein geleitet hat. Unterstützt werden die beiden seit 2012 von Brigitte Postina und Linn Treptow.

In den Jahren vor seiner festen Tätigkeit als Instructor der ISCs war Gunnar nie vollständig abstinent vom Mikrofon. Er unterrichtete fast regelmäßig auf dem regionalen Weser-Ems & Friends Clogging Special und auch einmal als kurzfristige Krankheitsvertretung auf dem Country & Western Dance in Abbensen.

2008, ermuntert durch Beginn seiner Arbeit als Clubinstructor bei den CLOGGIDS, ist Gunnar der ECTA beigetreten. 2009 hat er dort seinen Test zum “Active Instructor“ bestanden und ist

seitdem auch regelmäßiger Gast auf den Bühnen der ECTA Clog Convention. Von 2007 bis 2008 hat Gunnar außerdem die Arbeit im ECTA Board kennengelernt und Daphne als Clogging Coordinator maßgeblich unterstützt.
2009 folgte sein erster internationaler Instructor-Einsatz, als er spontan eine halbe Woche lang den Cloggingkurs im Bödabaden Dance Resort auf der schwedischen Ostseeinsel Öland übernahm. Durch seine langjährige Teilnahme an den dortigen Tanzwochen haben sich auch Kontakte nach Trier entwickelt, wo durch Aufbauhilfe von Daphne und Gunnar der "Familienclub" FUNKY FROGS entstand, zu deren Ehrenmitgliedern die beiden ernannt wurden.
Sein erstes offizielles Engagement für das Country & Western Dance Wochenende in Abbensen erhielt er 2011. Dort ist er seitdem im Team der vier, fünf oder auch schon mal sieben Instructor tätig und unterrichtet in der beinahe familiären Atmosphäre eine der vier Kleingruppen.
Im folgenden Jahr wurden, auf Initiative einer Abbensen-Teilnehmerin hin, in Nienburg und dem benachbarten Bad Rehburg zwei Anfängerkurse organisiert und wechselweise von Daphne und Gunnar betreut. Aufgrund der räumlichen Nähe zueinander bot sich schon bald die Zusammenlegung der beiden Gruppen an. Im folgenden Jahr gaben sich die Clogger den Namen MAGIC FEET Bad Rehburg.
Auch an der Organisation zahlreicher Clogging-Specials war Gunnar beteiligt, was dazu geführt hat, dass er in den Jahren 2012 und 2013 zwei transportable Bühnen gebaut hat, um nie wieder auf die Suche und Miete eben solcher angewiesen zu sein.
In seinem beruflichen Leben ist er Diplom-Ingenieur für Luft- und Raumfahrttechnik und arbeitet für einen großen europäischen Flugzeughersteller am Werksstandort Bremen.

2007 Lara-Mareike Jung hat im Jahr 2000 durch Square Dance erstmals Clogging kennengelernt und begann so im Januar 2001 eine Class bei Daphne Dahl in Etelsen unter der Leitung von Daphne Dahl. Graduiert wurde sie im März 2003. Das war auch der Zeitpunkt, als sie begann auf viele Veranstaltungen in ganz Deutschland zu fahren und dabei viele genauso fanatische Clogger kennen lernte. Im Januar 2005 trat sie zusätzlich in den Club „The Mixture SDCC, Bremen" unter der Leitung von Sandra Pohlmann ein.

Seit Anfang 2007 instructet Lara-Mareike in unregelmäßigen Abständen in Deutschland und absolvierte im Juni 2008 auf der ECTA Clog Convention in Dietzenbach ihren Test zum „Active Clogging Instructor". Darüber hinaus unterrichtete sie während ihres Schüleraustausches im Jahr 2007 und bei ihrem Besuch im Jahr 2008 den „Tap- and Cloggingclub", die „Boneyard Creek Cloggers",. in Champaign, IL, USA. Dort lernte sie von und kooperierte mit dem Clubinstructor Hilary Valentine. Auch nahm Lara-Mareike während dieser Zeit an der „National Clogging Convention" in Nashville, TN, teil.
Lara-Mareike, geboren am 5.10.1990, absolvierte im Jahr 2010 am Domgymnasium Verden ihr Abitur (mit dem sprachlichen Zweig mit English, Deutsch, Latein, Religion und Biologie als Prüfungsfächern). Nach ihrem Abitur machte Lara-Mareike eine Weltreise, bevor sie im Jahr 2011 in Frankfurt/Main anfing, American Studies und Religionswissenschaft auf Bachelor zu studieren, was sie voraussichtlich im Jahre 2014 abschließen wird. Danach möchte Sie noch einen Master-Abschluss machen, eventuell im Ausland.
Sozial- und Unileben bieten stets reichhaltige Möglichkeiten der Unterhaltung, wie zum Beispiel Freunde zum Philosophieren treffen oder an Niederländischvorträgen teilnehmen.
Natürlich könnte Lara-Mareike all diese Dinge nicht ohne die Unterstützung ihrer Eltern unternehmen, an welche sie an dieser Stelle einen besonderen Dank richtet!

2007 Karo (Karola-Ursula) Klein: Ich wurde am 08.07.1965 in Rüsselsheim geboren, bin verheiratet und habe zwei Kinder und zwei Hunde (einen ganz kleinen Zwerg-Malteser und einen ganz großen Schäferhund-Wolf-Mix).
Meine Graduation im Clogging hatte ich im Juli 1999. Von Anfang an war mir klar, das Clogging das Hobby ist, das ich gesucht hatte. Noch heute begeistert mich dieser Sport!
Ich hatte immer sehr viel Respekt vor der Leistung eines Instructors und der Gedanke, selber mal als Instructor tätig zu sein, war für mich lange Zeit unvorstellbar. Im August 2005 wurde ich jedoch gefragt, ob ich in einer Schule eine Projektwoche für Clogging übernehmen würde. Für mich dachte ich, ich versuche es einfach mal. Mittlerweile unterrichte ich im Rahmen der Ganztages-Schule in mehreren Schulen in Hessen Clogging für Schüler. Ich bin fast täglich unterwegs von Schule zu Schule und genieße meine Arbeit mit Kindern.
Nachdem ich seit 2004 ECTA-Subscriber gewesen war, legte ich im August 2007 meine Prüfung zum Active Instructor ab und gründete im Oktober 2007 die „No Limits“ in Groß-Gerau (http://no-limits.pars-web.de). Pfingsten 2009 richteten wir die 13. ECTA Clog Convention aus.
Außerdem gab ich von 2004 bis 2007 den „Clog Shoe“ heraus, das Clogging-Magazin der ECTA.

2007 Katrin von Engelhardt – seit vielen Jahren überzeugte Squaredancerin. Cloggen wollte ich früher nie lernen, es hat mir einfach nicht gefallen. Aber im Jahr 2002 bin ich dann doch auf eine Werbeaktion der „Phantom Taps“ hereingefallen…und seitdem lässt es mich nicht mehr los!

Seit 2005 darf ich dem Club als President vorstehen und im Dezember 2007 begann ich mich fürs Teachen zu interessieren. Das war gut, denn wenige Monate später fielen unsere beiden Instructoren durch Arbeit bzw. Krankheit aus, sodass ich es plötzlich mit einem führerlosen Club und einer gerade begonnenen Class zu tun hatte! Ich habe in dieser Zeit viel gelernt, einfach durch Erfahrung und die Rückmeldung meines geduldigen Clubs, dem ich für seine treue Unterstützung sehr dankbar bin.
Nun sind wir wieder zu dritt, und ich freue mich, noch sehr viel mehr von Monika Ciupke und Doris Stern zu lernen, die mir auch schon das Tanzen beigebracht haben.
Im „wahren Leben“ bin ich MTRA in einer kleinen unfallchirurgischen Praxis in Berlin-Wedding und verheiratet mit (natürlich) einem Squaredancer und Clogger, Alexander.

2007 Nina Beyer: Ich war schon immer von Stepptanz und „Lord of the Dance“ fasziniert. Als ich dann erfahren habe, dass die Halloween Cloggodiles in Dortmund im Frühjahr 2006 eine neue Clogging-Class anbieten, war für mich klar: Ich lerne cloggen!
Kurz nach meiner eigenen Graduation startete ich die ersten Instructor-Versuche. Mittlerweile tanze und instructe ich bei den Halloween Cloggodiles. Meine erste eigene Class habe ich im April 2008 graduiert.
Clogging ist mein größtes Hobby. Ich bin immer wieder überrascht, wie vielseitig es allein von der Musikrichtung her sein kann. Ob Country, Rock/ Pop oder sogar Techno, man kann einfach zu jeder Musik cloggen.
Clogging würde ich alles in allem mit einem Satz beschreiben: Es macht süchtig. :-)

2007 Andrea Keller hat Clogging das erste Mal in ihrer Straße gesehen.
Dort ist damals Angelika Kromer zugezogen. Als Angelika den ersten Kinderkurs angeboten hat, fing auch Andrea mit Cloggen an. Seitdem tanzt sie bei den Barn Stompers in Kirchheim/Neckar.
Nach fünf Jahren Tanzerfahrung, entschloss sie sich, sich auch als Instructor zu versuchen. Seit einem Jahr wird sie von Angelika Kromer zum Instructor ausgebildet.

2007 Oliver Kromer wurde 1994 geboren und hat einen jüngeren Bruder, der auch cloggt. In seiner Familie cloggen alle außer seinem Vater, der noch nicht überzeugt werden konnte, aber alle unterstützt. Neben Clogging macht Oliver eine Ausbildung zum Snowboardlehrer und fährt gerne Fahrrad.
Oliver hatte als Kind beim Clogging schon jahrelang zugeschaut, konnte sich aber erst 2002 entschließen, einen Kurs zu machen. Es war der erste Kinderkurs der Barn Stompers. Unter der Leitung von Angelika Kromer lernte er mit neun anderen Jugendlichen cloggen. Heute tanzen hiervon noch drei Kids.
2007 hat er angefangen zu cuen und später zu teachen. Seinen Active-Test absolvierte er im Herbst 2010. Er cuet und teacht bei den Barn Stompers in Kirchheim, zusammen mit Angelika Kromer.

2008 Christine Nagy, Clogging Austria.

Ich habe eine Tanzleiterausbildung und arbeite seit 1989 mit Tanzgruppen (Community Dances). 1995 sah ich in England Linedancing, machte bei der 'British Western Dance Association' eine Instructor-Ausbildung (1996) und brachte diese Tanzart nach Österreich. 1996 wurde in Wien der Linedance-Club 'Funny Hearts' gegründet, der sich seit 2011 unter einem anderen Namen selbst organisiert.
Clogging lernte ich Mitte der 1990er Jahre auf einer Tanzwoche in Tschechien kennen, wo ich an Workshops teilnahm. Meine langjährige Tanzkollegin und leidenschaftliche Westerntänzerin, Ingrid Grund, lieferte den Anlass, Clogging als Programmpunkt ins Auge zu fassen.
Zufällig sah ich im Herbst 2000 auf einer Country-Veranstaltung einen Auftritt der Gruppe 'Spiky Brush' aus Salzburg. Ich lud den Leiter, Thorsten Kropf, zu einem Workshop ein und er kam mit seinem Vater Leo im Februar 2001. Im selben Jahr hatten wir aus Deutschland noch Stefan Volk und Anja Gottschalk als Referenten im Club, und ich selber fuhr zu einem Seminar nach Bad Wörishofen. Meine Versuche, einen Clogging-Kurs zusammen zu bekommen, scheiterten damals allerdings.
Mitte 2008 baute ich wieder Clog Dances in den Linedance-Unterricht ein, und siehe da, ich konnte das Interesse wecken. Wir gründeten den Clogging-Club 'Saint Marx Cloggers' und begannen am 08.01.2009 mit dem Unterricht. Zu uns gestoßen ist auch Edith Vetter (vormals Cerwenka), die bei den 'Spiky Brush' in Salzburg getanzt hat und später ihre eigene Gruppe, die 'Crazy Duck Cloggers', hatte. Sie ist jetzt in Wien verheiratet und fungierte bei uns als Co-Instructor. Im Juni 2011 habe ich mich von den ‚Saint Marx Cloggers' getrennt. Nach unbestätigten Meldungen trainiert die Gruppe nun privat weiter.
Ich habe mich entschlossen, nur mehr in der Volkshochschule Favoriten, bei der ich seit 1996 Linedance-Kurse leite, Clogging anzubieten. Im Frühjahr 2013 kam ein Workshop wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht zustande, im November hat es dann mit einem Basis-Workshop geklappt. Die Teilnehmer sind an einer Fortsetzung interessiert, daher sind weitere Termine in Planung.

2008 Gabriele Grywatz, geb. 26.09.1955, wohnhaft in Preetz in Schleswig – Holstein.
1999 begann ich mit Squaredance und 2002 mit dem Callen, weil unser Clubcaller Nils Trottmann sein Studium beendet hatte und ein Umzug anstand. Durch Peter Höfelmeyer nahm ich an den Callertreffen-Nord teil und lernte Gunda Martinetz – Clogginginstructor – kennen.
Auf der ECTA – Convention 2007 in Darmstadt musste ich beim Galadinner den Cloggern zuschauen, weil ich nicht cloggen konnte. Da wir gemeinsam ein Zimmer gebucht hatten, fragte ich Gunda aus. Allerdings konnte sie mir nicht so schnell eine Class anbieten. Aber steter Tropfen höhlt den Stein und

im Oktober 2007 gab es für mich einen Einzelcrashkurs im Cloggen. Die Graduation musste noch warten, denn Mitte November fuhr ich zur ICIS nach Bad Wörishofen. Ich wollte schließlich meinen Spaß beim Cloggen mit anderen teilen. Dafür musste ich instructen lernen. Durch meine Arbeit als Caller war mir die Mikrophonarbeit bekannt und machte mir nichts aus. So fielen Clogging und Instructen lernen zusammen.
2008 führte ich zwei Classes durch. und meine Schüler und ich wurden dann am 5. Oktober 2008 gemeinsam mit den Cross Country Hoppern graduiert.
2011 habe ich dann meine Cloggінginstructorprüfung abgelegt.
Inzwischen habe ich auch einige Cuesheets geschrieben, von denen ich 2 auf der ECTA Convention 2012 und 2013 unterrichtet habe.

2008 Hendrik Lanatowitz (geboren am 26.2.1975 in Bremen) hat Clogging 1994 zum ersten Mal auf einer Jamboree gesehen. Im März 1995 hat er an einem Clogging-Intro-Wochenende teilgenommen, das Claudia Behrens (heute Wagner) in Bremen für die Squaredancer angeboten hat. In den folgenden Monaten entstand daraus eine Clogging-Gruppe (später der Club „The Mixture SDCC“). Hendrik hat allerdings bereits im Herbst 1995 die Region in Richtung Braunschweig zum Studium der Elektrotechnik verlassen, und dadurch immer weniger gecloggt. Der Besuch der ECTA Clogging Convention 1998 in Aurich war der vorerst letzte Versuch im Clogging aktiv zu bleiben, dann folgte eine lange Pause.
Im Januar 2008 hat Hendrik auf Anregung seines Bruders Gunnar Lanatowitz und von Daphne Dahl an einem Instuctor-Wochenende in Etelsen teilgenommen, das Daphne zusammen mit Sandra Pohlmann gehalten hat. Und 4 Wochen später stand der Besuch des Country- und Western-Dance in Abbensen an (als Tänzer). In den darauffolgenden Monaten entstand unter der Leitung von Hendrik Lanatowitz und seiner Partnerin Kathrin Patzl mit einigen befreundeten Squardancern eine lockere Clogging-Gruppe, die sich bis heute unregelmäßig und privat zum Clogging trifft.
Im Juni 2011 ist Hendrik in die ECTA eingetreten und arbeitet seit einiger Zeit im Step- und Repertoire Committee. Auf der Clogging Convention 2013 in Rotenburg Wümme hat er seinen Active-Test abgelegt.
Seit März 2013 ist Hendrik Mitglied bei den Clogging Turtles Hannover. Einen Monat später haben die Clogging Turtles begonnen, unter Leitung von Hendrik Lanatowitz, Kathrin Patzl und Bernd Wiegmann montags eine neue Gruppe in Braunschweig aufzubauen.

2008 Jessica Gold: Durch meine Schwester inspiriert, die mit dem Cloggen vor mir begann, nahm ich an einem Open House teil. Die dort gezeigten ersten Schritte fielen mir gar nicht so schwer, sodass ich mich Ende 2005 dazu entschloss, die Class bei den Hurricane Spinners in Rüsselsheim zu beginnen.

Seit 2007 bietet der Turnverein Groß-Gerau Clogging an und ich war eine der acht Gründungsmitglieder der No Limits Clogger. Seitdem wird sonntags und freitags fleißig trainiert.
Seit 2008 trainiere ich die U18 Clogger der No Limits. Im Januar 2010 übernahm ich die leitende Funktion als Instructor der No Limits Clogger. Um mein tänzerisches Können zu verbessern, clogge ich seit 2011 bei den Devil Cloggers in Weiterstadt mit. Dort kann ich nicht nur neue Schritte von Sandy lernen, sondern auch sehr viel was die Instructor-Arbeit angeht.
Meinen ersten Workshop außerhalb des TV Groß-Gerau hielt ich 2009 beim Clogging-Jugend-Wochenende in Bingen. 2012 stand ich beim Jubiläums Special in Hüffelsheim zum ersten Mal auf der Bühne, was mir riesigen Spaß gemacht hat.
Meine persönlichen Highlights sind sowohl die ICIS als auch die alljährlich stattfindenden ECTA Clog Conventions, bei denen ich viele neue Schritte dazulerne und mir Ideen hole, um diese dann in eigene Choreographien umzusetzen.

2008 Kathrin Patzl wurde am 03.07.1975 in Braunschweig geboren. 1994 fing sie an Square Dance und zwei Jahre später Round Dance zu tanzen. Auf einer Jamboree hat sie dann Clogging zum ersten Mal gesehen und war so begeistert, dass sie 1998 die Gelegenheit ergriff und auf der 2. ECTA Clogging Convention in Aurich den Anfängerkurs besuchte. Dies war leider für lange Zeit die einzige Gelegenheit zu cloggen, da Braunschweig zu diesem Zeitpunkt noch eine cloggingfreie Zone war.
Im Januar 2008 wurde Kathrin von Daphne Dahl und Gunnar Lanatowitz überredet, an einem Instuctor-Wochenende in Etelsen teilzunehmen, das Daphne zusammen mit Sandra Pohlmann gehalten hat. Das Cloggingfieber war wieder neu entfacht und einen Monat später fuhr Kathrin zu ihrer ersten Cloggingveranstaltung, dem Country- und Western-Dance nach Abbensen.
Ein halbes Jahr später hatte Kathrin zusammen mit ihrem Partner Hendrik Lanatowitz einige befreundete Square Dancer davon überzeugt das Cloggen zu erlernen. So entstand eine lockere Clogging-Gruppe, die sich bis heute privat zum Cloggen trifft. Hier erlernte Kathrin das Teachen durch „learning by doing“. Das eigene Cloggen festigte sie durch Besuche auf verschiedenen Veranstaltungen.
Seit März 2013 ist Kathrin Mitglied bei den Clogging Turtles, die seit April 2013 unter Leitung von Kathrin, Hendrik Lanatowitz, und Bernd Wiegmann montags eine neue Gruppe in Braunschweig anbieten.

2008 Lutgard Boom: Seit 2008 Clogging-Instructor einer Kindergruppe.

Angefangen hat alles 1997 mit Square Dance. Dabei habe ich Tina Kipp kennen gelernt. Ich hörte, dass Tina Clogging-Instructor ist. Bis dahin war mir Clogging unbekannt. Auf einem Stadtfest in Emden habe ich mir dann eine Demo angesehen, es hat mich aber nicht so richtig begeistert. 5 Jahre hat es gedauert bis ich mich dann entschlossen habe, einen Schnupperkurs zu besuchen, um Clogging näher kennen zu lernen. Ich war begeistert!
Zu dem Zeitpunkt war ich Mitglied in einem Chor. Nun musste ich mich für eines entscheiden, da beides an einem Dienstag stattfand. Nach 23 Jahren Chorsingen habe ich mich dann umorientiert und bin nun begeisterte Cloggerin.

2008 Niels van Brouwershaven: Nachdem ich im Sommer 2002 einen Cloggingauftritt in Walldorf gesehen hatte, entschloss ich mich im Herbst desselben Jahres an der neuen Class bei Stefan Volk teilzunehmen. Obwohl ich mich doch sehr schwer tat, konnte ich diese im Februar 2003 mit der Graduation abschließen.
2006 begann ich dann mit Stefans Unterstützung selbst Choreographien zu schreiben. Von da an war der Weg zu sagen, dass ich meine Choreographien auch selbst im Club Teachen könnte nicht mehr sehr weit. Auch hier bekam ich viel Hilfe von Stefan, der mir den Beitritt in die ECTA (2007) empfahl, und mich im selben Jahr mit zur ICIS nahm, an der ich seit dem jedes Jahr teilnehme.
Und so begann ich meine Ausbildung zum Instructor. Hier geht, neben vielen Personen die mir bei ICIS und weiteren Veranstaltungen mit Rat und Tat geholfen haben und die vielen Clogger die mich ertragen mussten, mein besonderer Dank an Stefan Volk und Sandy Pittermann, die ihr Wissen an mich weitergegeben haben. Ohne all diese Unterstützung hätte ich 2009 nicht die Aktive Prüfung bestanden.
Nun dachte ich, dass ich mich mal etwas ausruhen könnte, und als Co-Instructor in Walldorf mein Wissen und meine Fähigkeiten weiter ausbauen könnte. Doch erstens kommt es anders und zweitens… na ihr wisst schon. Denn schon im November 2009 wurde ich gefragt, ob ich ab Januar 2010 die Hurricane-Spinners Rüsselsheim als Instructor übernehmen möchte. Dies war für

einen frisch gebackenen Instructor wie mich eine große Herausforderung, bei der ich mich jedoch neben der bereits erwähnten Unterstützung auch auf eine tolle Gruppe in Rüsselsheim verlassen konnte.
Bis heute bin ich nun als Instructor in Rüsselsheim tätig und unterstützte auch Stefan bei den Thundertaps Walldorf weiterhin. Auch versuche ich jedes Jahr euch in euren Clubs zu besuchen, um den Kontakt zwischen den Clubs zu fördern.
Und um mich weiterzubilden besuche seit 2007 jedes Jahr die ICIS.
Ich freue mich darauf, noch viele Jahre als Instructor tätig zu sein und meine Fähigkeiten, dank der immer noch gerne angenommen Hilfe vieler von euch, weiter zu entwickeln.

2008 Nils Brammer ist 17 Jahre alt und Clogging-Instructor „in spe".

Er fing 1999 mit dem Cloggen bei Tina Kipp in Form eines Cloggінglehrganges an. Seit zwei Jahren tanzt er auch Square Dance. Zwischen 1999 und 2005 tanzte er in Dortmund bei den Halloween Cloggodiles, bei denen er auch Gründungsmitglied ist.
Auf der ECTA Clog Convention 2005 besuchte er einen Workshop von Tina, den er auf Grund mangelnden Erinnerungsvermögens der Clubmitglieder des Öfteren wiederholen musste. Daraufhin machte er immer wieder Workshops im Club und ist dort seit Anfang 2008 unter der Leitung von Michael Brammer und Svenja Vennewald zum Instructor „in spe" geworden.
Seit Anfang 2009 ist Nils Trainee-Mitglied im Clogging Council der ECTA.

2008 Christel Schweiger: Ende 1999 lernte ich über ein Schnupperangebot der VHS eher zufällig die Clogging Gruppe von Sabine Jakob kennen. Total fasziniert von dieser Tanzform wurde ich Mitglied, zunächst in Apen, später wegen Wechsel der Räumlichkeiten in Oldenburg. Als Sabine ihren Trainer-Job aufgab, musste ich mir eine neue Tanzmöglichkeit suchen. So kam ich 2004 in die Cloppenburger Sunday-Clogger-Gruppe unter der Leitung von Tina Kipp, der ich seitdem weiterhin begeistert angehöre.
Da ich in meinem Beruf als Lehrerin in der Grundschule Petersdorf im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften die Möglichkeit habe, interessante, ungewöhnliche und / oder kreative Inhalte zu vermitteln, kam ich nach einer gewissen fundierten Ausbildung auf die verwegene Idee, Clogging als AG anzubieten. Das Ergebnis war erfolgreich und ergo ermutigend.
Seit dieser Zeit ist die Clogging AG ein fester Bestandteil in unserem Schulleben. Je nach Begabung der AG-Kinder, je nach der ehrgeizigen und immer zusätzlichen Übungsbereitschaft und/oder den passenden Anlässen treten wir regelmäßig und erfolgreich auf zu Schulabschlussfeiern, Pfarrfamilienfesten, Einschulungsanlässen oder sonstigen Dorfereignissen. Wir zeigen bereitwillig und gerne den umliegenden Altenheimen ein kleines Programm, wir besuchen den Kindergarten und manchmal auch ausnahmsweise eine private Hochzeit, wenn eines der Tanzkinder der Oma damit eine Freude bereiten kann.
Da wir eine einzügige Schule sind, hat es sich nach diversen Versuchen inzwischen bewährt, dass ich zum Schuljahresbeginn eine neue Tanz-AG übernehme. Die Teilnehmer sind überwiegend weiblich und wissen um ihre Teilnahme für ein ganzes Jahr. So kann man in der Regel ab Ostern mit einem relativ attraktiven Programm bis zum Sommer starten, das den Grundlagen des Clogging entspricht. Unsere Schulsituation erlaubt es leider nicht, eine Anfängergruppe plus eine weiterführende Clogging Gruppe zu realisieren.

2009 Sabine Voigtländer: Geboren im September 1964 in Hannover. Seit 1984 tanze ich Standard und Latein. Seit 2006 unterrichte ich auch in diesem Bereich.
2008 war ich bei einem Clogging-Wochenende in Abbensen, um dort einen Anfängerkurs zu beginnen. Als ich die vielen Teilnehmer sah, war ich schier beeindruckt von der Vielfältigkeit des Cloggens und habe gedacht, das schaffst du nie. Doch es sollte anders kommen. Nach Abbensen konnte ich nicht mehr aufhören und bin direkt zu Cortina in die „Schule"der Tapsy Turtles gegangen, um dort das Cloggen zu vertiefen und viel Neues zu lernen. Schon nach kurzer Zeit fragte mich Cortina, ob ich nicht Lust hätte, auch mal zu instructen. Ich war mir zuerst nicht sicher, aber schon nach kurzer Zeit machte es mir Spaß. Cortina und ich wechselten uns immer wieder ab. 2011 machte ich bei Daphne Dahl einen Instructor Workshop mit. Bis 2013 war ich auf vielen Clogging-Events, die mir immer sehr viel Spaß machten.
Nicht nur das Cloggen, sondern auch der Austausch untereinander war für mich auch ein wichtiger Bestandteil. Seit 2 Jahren ist nun auch noch der Line Dance und der Seniorentanz hinzugekommen, wo ich selber auch kleine Gruppen unterrichte. Das Cloggen macht mir aber weiterhin noch sehr viel Spaß. Seit 2011 bin ich Mitglied der ECTA.

2009 Susanne Arnold: 2009 stellte die jetzige Instructorin, Susanne Arnold, den VHS-Kurs „Stepptanz" auf „Clogging" um Seitdem ist Ute Lutze dort aktive Tänzerin. 2012 wurde die Clogging-Gruppe in den Sportverein der Tanzgruppe „Vergißmeinnicht", als Untersektion, aufgenommen. Im April 2013 übernahm sie vorläufig die Gruppe, wegen krankheitsbedingtem Ausfall, der bisherigen Instructorin.
Seit September 2013 werden zusammen mit der Instructorin und einer weiteren Co-Instuctorin, Waltraut Plath, die Übungsnachmittage im Wechsel durchgeführt.

2010 Ute Lutze: Als Square Dancerin interessierte sie, durch die Intros begeistert, Clogging.
Das Interesse wurde im Square Dance Klub von mehreren geteilt.
2008 entschlossen sich spontan die spätere Instructorin, Susanne Arnold und Falko Lutze nach Abbensen zu fahren.
2008 während des Square Dance Specials Mirror Dance in Lohr wurde kurz entschlossen ein Abstecher zur Clog-Convention durch denselben Square Dancer initiiert.

2010 Claudia Wild: Neugierig und gespannt war ich, als Verena Müller mir damals (Anfang 2007) begeistert von ihrem ersten Open House erzählte. Beim zweiten Open House war ich dann dabei und vom Clogging-Virus infiziert (wahrscheinlich unheilbar!) und brannte auf den Beginn einer Class.
Leider gab keine Class bei den Crazy Taps aber glücklicherweise bot sich ein Anfängerintensivkurs bei Bianca Behrens (Mouse Busters) an und dem Clogger-Dasein stand nichts mehr im Wege. Um die Pausen sinnvoll zu nutzen und die Entzugserscheinungen zu mildern, wurde damals schon das Cue-Sheet lesen versucht und im heimischen Wohnzimmer die ersten Versuche beim cuen geübt – 3-4 Wochen Pause war einfach zu viel für die neu entdeckte Leidenschaft!
Im September 2007 wurde ich graduiert und tanze seitdem bei den Crazy Taps.
Unterrichtet wurde ich dort von Daniela Schell. Nach der ersten Demo (*die ich wider Erwartens überstand*) war schon der Gedanke vorhanden: irgendwann möchte ich auch mal mit dem Mikro da stehen. Das kam dann doch viel schneller als gedacht, als Daniela Schell verkündete, dass sie 2010 kürzertreten möchte. Um nicht nur alle 14 Tage Clogging zu haben, boten Verena Müller

und ich an, Musik aufzulegen und einfach zu tanzen. Wie Ihr Euch denken könnt, blieb es natürlich nicht dabei und so ging es 2010 ab zur ersten ICIS, die seitdem jedes Jahr besucht wird.
Zusammen mit Verena Müller übernehme ich seither regelmäßig die Clubabende der Crazy-Taps und im März 2013 haben wir unsere erste Class graduiert!

2010 Sandra Heimann tanzt Clogging seit 2004 und Square Dance seit dem Jahr 2000.
Square Dance hat sie über ihre Eltern mitbekommen. Clogging lernte sie auf einem gemeinsamen Auftritt von Square Dance und Clogging kennen und war gleich begeistert. Aus Zeitmangel kann sie erst knapp zwei Jahre später mit Clogging anfangen und ist seit dem ununterbrochen dabei.
Auf dem JuWeL 2007 probierte sie sich zum ersten Mal im cuen und teachen aus. Es hat ihr soviel Spaß gemacht, dass sie dabei geblieben ist, unter anderem auch, weil zu dem Zeitpunkt kein andrer die Jugendchoreo konnte. ;)
2010 wird Sandra Mitglied in der ECTA und besucht in diesem Jahr ihre erste ECTA-Convention. 2011 macht sie ihre Active-Prüfung auf der Clogging Convention in Dortmund, ihrer Heimatstadt. Sandra erfährt Unterstützung von ihrer Familie, ihren Freunden und ihrem Freund.
Sie teacht bei den Halloween Cloggodiles zusammen mit Michael Brammer, Nils Brammer und Michael Becker. Kaum ein anderer Verein hat so viele Active-Instructoren… Jeden Sonntag teachen und cuen sie für ihren Verein.

2010 Verena Müller: Das Internet schafft es manchmal, auf kuriose Art und Weise, Menschen zu verbinden. So auch bei mir, Verena Müller. Über den Chat eines Internet-Radios lernte ich eine Tänzerin der Crazy Taps kennen. Wir beschlossen uns zu treffen. So kam ich zum ersten Mal mit Clogging in Verbindung und der Virus hat mich direkt gepackt. Nachdem ich mein erstes Open House hinter mir hatte, holte ich meine Freundin Claudia Wild mit ins Boot. Ich wusste, auch sie würde davon begeistert sein. Somit hatte die Crazy Taps zwei Tänzer, die unbedingt Clogging lernen wollten, aber keinen Anfängerkurs.
Bianca Behrens bot uns dann einen Anfängerintensivkurs bei den Mouse Busters an. Dieser ging über einige Monate. Einen Samstag intensiv, drei bis vier Stunden und dann wieder etwa drei Wochen Pause. Genau genommen begannen Claudia und ich bereits dort mit dem cuen. Schließlich wollten wir zwischendurch üben und so setzten wir uns bereits sehr früh mit einem Cue-Sheet auseinander. Im September 2007 wurden wir graduiert und traten den Crazy-Taps bei. In 2010 dann für uns die überraschende Nachricht. Daniela Schell wollte kürzertreten und es fand sich keiner, der die Crazy Taps zumindest alle 14-Tage übernehmen wollte. Erinnert an unsere Übungsstunden in meinem Wohnzimmer wagten wir uns daran, es mit dem Cuen intensiver zu versuchen. Die Tänzer erwarteten aber von Anfang an mehr, als wir ursprünglich machen wollten. Somit cuen wir seit 2010 regelmäßig. Am Anfang erst zögerlich, dann immer selbstbewusster und intensiver. Auch eine erste Class haben wir bereits gemacht. Da wir so ungeplant eingestiegen sind, ist es uns auch wichtig, dass wir uns regelmäßig bei der ICIS weiterbilden.
Inzwischen kümmert sich ein regelrechtes Team von Instructoren um die Crazy Taps. Jeder hat seinen Aufgabenbereich und Schwerpunkt. Meinen sehe ich im Easy bzw. Easy-Intermediate Bereich. Auch wenn mir das Cuen viel Freude bereitet, auf die großen ECTA-Bühnen möchte ich aber (noch) nicht. Wer weiß was die Zeit noch bringt…

2011 Bernd Wiegmann hat im Sommer 2008 sich dem Gruppendruck gebeugt und an einer Clogging Intro teilgenommen. Entgegen aller Erwartungen hat es sehr viel Spaß gemacht und nach dem ersten Clogging Wochenende in Abbensen war das Clogging Fieber nicht mehr zu bremsen.
Während einer Reise in die USA Anfang 2011 hat Bernd in Florida Clogging Clubs besucht und sich danach mit den mitgebrachten Cue Sheets beschäftigt, um in der Gruppe in Braunschweig die Tänze dem Instructor Hendrik Lanatowitz schmackhaft zu machen.
Im April 2011 hat Daphne Dahl in Hannover einen Instructor Workshop angeboten, und Bernd hat sich kurzentschlossen angemeldet. Dabei hatte er das erste Mal ein Mikrofon beim Clogging in der Hand und hat den Mitstreitern gesagt was sie beim Busy Man tanzen sollen.
Tina Kipp hat Bernd kurz danach gleich eingeladen, bei dem Weser-Ems & Friends im November einen Workshop zu übernehmen. In Braunschweig stand zu dieser Zeit kein Raum zum Cloggen zur Verfügung. Um praktische Erfahrungen als Instructor zu sammeln, hat Bernd bei den Tapsy Turtles in Hannover die Gelegenheit bekommen, als Co-Instructor von Cortina Thoß tätig zu werden. Inzwischen ist die Gruppe in Hannover ein eigenständiger Verein mit dem Namen Clogging Turtles Hannover e.V. Bernd ist jetzt der Main-Instructor, da Cortina nicht mehr so aktiv sein konnte.
Bernd unterstützt seit 2013 Kathrin Patzl und Hendrik Lanatowitz in Braunschweig beim Aufbau einer neuen Clogging Gruppe unter dem Dach der Clogging Turtles Hannover.
Seit der Clog Convention 2013 ist Bernd Aktives Mitglied in der ECTA.

Monika Balon-Burger: Nach diversen Versuchen in unterschiedlichen Tanzarten habe ich mich dem Clogging gewidmet und meine Class im März 2003 bei den Mouse Busters absolviert. Da das Cloggen mir die Möglichkeit geboten hat, Familie und Sport unter einen Hut zu bringen, bin ich dabei geblieben, zumal meine Tochter und mein Mann später ebenfalls zum Cloggen kamen.
2011 habe ich mit dem Cuen und Teachen begonnen und seit 2013 führen wir 3 Burgers die Mouse Busters gemeinsam mit Bianca.

Jens Burger: Nach ca. 18 Jahren Standard- und Lateintanz und einer kurzen Tanzpause besuchte ich die Graduation meiner Frau im März 2003 und wurde mit dem Cloggingvirus infiziert.
Im Juni 2003 hatte ich dann selber Graduation und bin mitverantwortlich für den Namen „Mouse Busters“.
Seit 2003 besuchen wir regelmäßig die Clog-Convention und auch wenn ich im Ausland bin gehe ich selbstverständlich Cloggen.
Auch ein Square Dance Grundkurs 2008 konnte meine Begeisterung fürs Clogging nicht mindern.
Anfangs habe ich mich neben dem Tanzen um die Club-Technik gekümmert und bin schließlich gelegentlich als Co-Instructor eingesprungen. 2011 wurde ich ECTA-Mitglied und habe auch meine erste Class geleitet und 2012 besuchte ich mein erstes ICIS-Wochenende.
Bedingt durch die Babypause von Bianca, der Gründerin unserer Cloggінggruppe, habe ich 2011 zusammen mit meiner Frau Monika und unserer Tochter Yvonne die Gruppe weitergeführt.
Seit 2013 führen wir die Mouse Busters gemeinsam mit Bianca.

Yvonne Burger: Clogging habe ich mit 7 Jahren durch meine Eltern kennengelernt. Graduiert wurde ich im Juni 2004 und meine ersten Erfahrungen mit dem Cuen und Teachen habe ich auf den JuWeLs gesammelt. Seit 2011 helfe ich meinen Eltern und Bianca mit unserer Cloggінggruppe.
Außerdem hatte ich 2008 meine Square Dance Graduation.

2011 Pascal Rössel: Geboren wurde ich am 22.02.1986 in Speyer und wohne in der Rennstadt Hockenheim.

Nachdem ich 1997 bei den Spargel Spinners in Plankstadt in MS graduiert wurde und im selben Jahr noch bei den Magic Spirits in Karlsruhe in Plus graduiert wurde, lernte ich 1998 bei den Fancy Fan in Karlsruhe Round Dance. Danach vergingen über zehn Jahre im Square und Round Dance, inklusive einer A1 und A2 Class, bis mir im September 2009 zum ersten Mal Clogging begegnete. Nach wenigen Momenten war klar, das musste ich lernen!
So stieg ich noch im selben Monat in die laufende Class bei den nawiegehtdas.de ein und wurde im Januar 2010 graduiert. Nach einem Jahr als Tänzer bei den nawies begann ich 2011, unter Ramonas Anleitung, mit dem Instructen. Die Active Instructor Prüfung lässt noch auf sich warten, wird aber mit Sicherheit folgen!

2011 Sabine Suhr hatte 1982 den ersten Kontakt mit Clogging

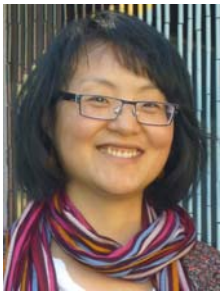
Die Volkstanzgruppe Benthullen-Harbern, der sie seit 1980 als aktives Mitglied angehört, hatte im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen Besuch der "4 H Clogger" aus New Jersey - (Instructor Walter Stevens , verstorben 2003). 1985 erfolgte ein Gegenbesuch in die USA. Damals baute Walter Stevens die Cloggingschuhe noch eigenhändig in seiner Garage zusammen. 1994 folgte ein weiterer Besuch in die USA mit einem Abstecher nach Mercer (Pennsylvania) zur inzwischen gewachsenen Herstellerfirma "Stevens Clogging Supplies,Inc."
Hier kauften die Volkstänzer spontan 13 Paar Cloggingschuhe.
Zurück in "Old Germany": 1994 Gründung der MOORCLOGGER unter der Leitung von Carola Steffen und Jürgen Feye.
2004 wurde Sabine Suhr Instructor der Moorclogger, die in diesem Jahr einen erheblichen Mitgliederzuwachs hatten. Seit 2009 wurde verstärkter Kontakt zur ECTA gepflegt. Neben vielen eigenen Choreographien wurden viele Tänze aus Seminarveranstaltungen einstudiert und auch öffentlich auf Auftritten vorgetanzt.
2011 nahm sie erstmals an der ICIS teil.

2012 Brigitte Postina: Geboren wurde ich am 08.12.1964 in Emden. In einem kleinen Örtchen hinterm Deich, mitten im schönen Ostfriesland nahe der holländischen Grenze bin ich aufgewachsen. Dort war es auch, wo ich meine ersten Tanzschritte im Alter von sechs Jahren auf die Planken des Heimatvereins Oldersum setzten durfte. 15 Jahre lang habe ich dort, mit viel Enthusiasmus, ostfriesische und holländische Volkweisen getanzt und die Vorzüge einer Gemeinschaft in einer Gruppe kennen gelernt. Neben dem Volkstanz lernte ich an einer Tanzschule in Leer Rock'n Roll und Jazz-Dance.

Aus beruflichen Gründen gelangte ich 1994, mit meinem heutigen Ehemann, in die Umgebung von Bremen. Dann war erst einmal Schluss mit tanzen, meine Tochter wurde geboren und ein Haus gebaut.
Als ich im Herbst 2009 erstmals vom Cloggen in der Zeitung las, verspürte ich wieder einen mir altbekannten Drang, das gemeinschaftliche Tanzen. Nach dem ersten Schnupperabend war eine neue Tanzära, eine neue Leidenschaft geboren.
Seitdem tanze ich bei den „Island Sun Cloggids“ in Etelsen unter der Leitung von Daphne Dahl und seit Anfang 2013 bei „The Mixture SDCC Bremen“ unter der Leitung von Sandra Pohlmann.
Die ersten Schritte in der Class lernte ich von Gunnar Lanatowitz, der Daphne als Co-Instructor regelmäßig zur Seite steht.
Schnell wurde ich neugierig auf mehr und lernte von Daphne und Gunnar die ersten Fertigkeiten eines Instructors kennen. 2012 stand ich das erste Mal am Mikrofon.
In Vertretung für Daphne und Gunnar gestalte ich gelegentlich, mit Linn Treptow zusammen, den

Clubabend in Etelsen.
Wenn ich mich nicht arbeitend in der Apotheke aufhalte und mich nicht mit Cloggen beschäftige, dann lese ich gerne, gehe ins Kino oder ich quäle mich joggend durch die Marsch.

2012 Danielle Saathoff, auch bekannt als Dani": Ich wurde 1978 in Bremen geboren, bin verheiratet, habe einen Sohn, Timon, geb. 2008, und bin Kreisamtfrau beim Landkreis Ammerland in Westerstede.
Ich war schon immer dem Tanzen verfallen: Ballett, Jazz Dance, Hip Hop, Video-Clip-Dancing und ja, auch Square Dance waren dabei. Ich habe in Bremen bei den Key Porters getanzt und der Caller, Sven Hesse, sprach mich, es muss 1995/1996 gewesen sein, auf Clogging an. Und weil mich Clogging wirklich begeisterte, gehörte ich dann 1997 mit zu den Gründungsmitgliedern des Square Dance und Clogging Club „The Mixture SDCC, Bremen".
2005 verschlug es mich der Liebe wegen nach Hesel im Landkreis Leer im wunderschönen Ostfriesland. Trotz der Entfernung (120 km) bin ich den Mixtures bis heute treu geblieben und fahre alle zwei Sonntage zum Training nach Achim.
Je mehr Clogging-Veranstaltungen ich besuchte, desto mehr war ich vom Instructen fasziniert. Außerdem wurde ich immer wieder darauf angesprochen, doch mal eine Clogging-Gruppe in Hesel zu gründen. Dabei wurde ich nicht nur mental von meinem Mann Thorsten, sondern vor allem „ausbildungstechnisch" von Sandra Pohlmann stark unterstützt. Sie steht mir noch heute immer mit Rat und Tat zur Seite und gab und gibt mir immer wieder die Möglichkeit, das Cuen bei den Mixtures zu üben.
2012 habe ich dann endlich Mut gefasst, es mal zu versuchen mit einer eigenen Clogging-Truppe in Hesel. Dort stieß Clogging auf solch große Begeisterung, dass die „Ostfreesen-Cloggers" inzwischen ihre zweite Class durchgeführt und momentan 20 Mitglieder haben.
Wenn ich mich mal nicht mit Clogging beschäftige und mein Sohn mich nicht zum Legosteine suchen verdonnert, lese ich sehr gerne. Für lange Autostrecken, z.B. nach Achim oder zu Clogging-Veranstaltungen, habe ich immer Hörbücher dabei.



2012 Linn Treptow wurde durch eine Anzeige im „Weser-Kurier" auf das Clogging aufmerksam. Schon am ersten Schnupperabend war sie von diesem Tanz begeistert und begann im April 2006 ihre Class bei den „Island Sun Cloggids" in Etelsen. Geleitet wurde der Kurs von Daphne Dahl und Co-Instruktor Gunnar Lanatowitz. Im November 2006 wurde sie graduiert und bekam ihr „Clogging Diploma". Seitdem sieht man sie immer wieder auf Clogging-Veranstaltungen wie z.B. dem Weser-Ems & Friends Clogging Special oder dem Country- & Western-Dance in Abbensen.
Aus Interesse an der Arbeit des Instructors, hat Linn 2012 an der ICIS in Bad Wörishofen teilgenommen und inzwischen auch schon zusammen mit Brigitte Postina den einen oder anderen Clubabend der „Island Sun Cloggids" erfolgreich gestaltet.
Seit 2013 cloggt sie zusätzlich bei „The Mixture SDCC Bremen" und deren Instructorin Sandra Pohlmann („Pohly").

2012 Oliver Maier lernte Clogging durch einen Straßenfest-Auftritt der im Jahr 1999 gegründeten „Funny Taps" kennen. Seine Eltern suchten schon längere Zeit einen Ausgleich zum Alltag - eine Tanzsportart sollte es sein. Der Auftritt blieb mit Begeisterung prompt im Kopf, so dass sie den folgenden Anfängerkurs erfolgreich absolvierten und der Kontakt zu den Funny Taps gegeben war. Oliver kam nicht drum rum – der dritte Anfängerkurs des noch jungen Vereins im Jahr 2001 galt dem damals Zwölfjährigen.
Mit steigender Begeisterung am Clogging, tanzte er als „Demotänzer" von

2001 - 2009 auf rund 120 Auftritten.
Geprägt durch berufliche Veränderungen des damals 20 Jährigen, kam sein Hobby zwischen 2009 - 2011 leider etwas ins Hintertreffen.
Mit der Wahl zum Vereinsschriftführer im Jahr 2011, stieg er gleichzeitig wieder aktiv ins Training ein.
Nach dem Ausscheiden der ehemaligen Trainerin der Funny Taps, Angelika Dehner, übernahm er Anfang 2012 zusätzlich, zusammen mit Tanzpartnerin Jillian Rose, das Training und gilt seither als einer der beiden Instructor der Funny Taps.

2012 Stefan Berensmann: Geboren wurde ich am 27.6.1977 in Dortmund, wo ich auch erstmals Clogging kennengelernt habe, bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Siegburg.

In Square Dance wurde ich bei den Hellweg Shufflers 1991 graduiert und 1994 kam Round Dance hinzu. 2000 wurde bei den Hellweg-Shufflers mit Clogging angefangen und am 26.6.2000 erhielt ich das Diplom von Tina Kipp überreicht. Die graduierte Truppe nannte sich dann „The Halloween-Cloggodiles“, zu der auch mein Bruder Daniel und meine Mutter Gabriele gehören.
Das Studium und die Liebe verschlugen mich dann 2002 ins Rheinland, wo auch Claudia Wagner gelandet war. Da waren nun zwei Clogger und keine Clogging-Gruppe. Die erste Class startete dann auch umgehend, zu der ich auch meine Freundin, Jasmina, mitgeschleppt habe und die 2003 graduiert wurde. Die Gruppe „Dragon Rock Cloggers of the Bonn SD Group“ entstand.
In der Elternzeit von Claudias zweiter Tochter wurde versucht, nach aufgenommenen Cues zu tanzen. Dies ging einigermaßen, wenn nur die Schritte noch mal erklärt wurden. Dies war dann das erste Mal, dass ich zum Mikro griff um den einen und anderen Schritt zu zeigen.
Seitdem teache ich die eine oder andere Choreo auf dem Clubabend und unterstütze Claudia bei der neuen Class, in der meine Tochter (7 Jahre) nun auch Clogging lernt.
Seit 2014 bin ich nun auch Mitglied im ECTA Clogging Council.

2013 Vivien Gass: Im Jahr 2009 begann Vivien Gass bei den Renegades Quicksteppers in Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart das Clogging, weil sie bereits beim Zusehen eines Auftritts auf dem „ortsansässigen Krautfest“ ihre Füße kaum stillhalten konnte. Die Begeisterung war von der ersten Sekunde an da, sie tanzt leidenschaftlich gerne. Mittlerweile hat sie eigene Choreographien geschrieben und eine Beginner-Class als Co-Instructor neben Gertraud Gagne begleitet.

Teil 4:

ECTA
Clog Conventions
1997-2013

Daten & Fakten

Logo seit 2008:

	Workshops	Instructor
1. ECTA Clog Convention **12.-14.09.1997** **Schwäbisch Hall** Sweetheart Beats Clogging-Gruppe der Schwäbisch Sweethearts SDC, Schwäbisch Hall 104 Tänzer	All Shook Up Any Man Of Mine Campton Races Cotton Eye Joe Cottonfields East Bound And Down Fancy (I Should Be So Lucky) Heartbreak Hurricane Hier spricht der Truck I Don't Care It Start's With L It's My Life Lemon Tree Maria Mr. Sandman No One But You Pretty Little Angel Eyes Prinzessin de Bahia Tropical Standing At The Edge Of Love Stir It Up The Dragon The Fireman Top Of The World Uncle Pen Watcha Gonna Do With A Cowboy Young At Heart	Behrens, Claudia Greiner, Fran Kern, Elli Kipp, Tina Kromer, Angelika Kropf sen., Leo Kropf, Thorsten Ludwig, Heike Ruf, Mia Schell, Alexandra Schell, Dani Schneider, Ulla Volk, Stefan Zöller, Mike Zöller, Monika
2. ECTA Clog Convention **28.-30.08.1998** **Aurich** Teepott Clogger, Aurich gemeinsam mit den Smiling Frog Hoppers, Emden Jumping Joeys. Wilhelmshaven The Mixture SDCC, Bremen 119 Tänzer	5-6-7-8 9 To 5 Advanced Steps All That She Wants Believe Me Baby (I Lied) Break My Stride Cowboy Cadillac Down In A Ditch Fantasy Footsteps Girls, Girls, Girls Homeless Homspun Love Irish Rhythm and Steps Landlord's Walk Lollipop Männer sind Schweine Maximum Overdrive Music, Music, Music No Limit Old McDonald Party Time (You'll Be Mine) Radetzki Marsch Rockin' Pneumonia And The Boogie Woogie Flu Saturday Night Short Road To Love Spice Up Your Life The Swing Time For Me To Fly Top Of The World We Go Together Western Skies Why Can't People Just Get Along You're My Heart, You're My Soul	Behrens, Claudia Gottschalk, Anja Hesse, Sven Jacob, Sabine Kern, Elli Kipp, Tina Kromer, Angelika Ludwig, Heike Previte, Stevie Ruf, Mia Schneider, Clarissa Schneider, Ulla Stern, Doris

	Workshops	Instructor
3. ECTA Clog Convention **27.-29.08.1999** **Mannheim** Mixed Generations Clogging-Gruppe der Mannheim Mixers SDC, Mannheim 115 Tänzer	Breakout Get On Your Feet Happy People Heartbreak Hurricane I Could Love A Man Like That I Just Wanna Be Happy I'm From The Country Lean On Me Mambo No. 5 Mountain Music Prayed Up Salty Dog Rag Simarik The Walls Of Limerick This Goodbye Is Not Forever Top Of The World Walk Right Back Where The Blarney Roses Grow Wild Wild West Yippy Ti Yi Yo You're The One That I Want You're The Ticket	Gottschalk, Anja Jacob, Sabine Kern, Elli Kipp, Tina Kromer, Angelika Ludwig, Heike Reißler, Monika Ruf, Mia Schell, Alexandra Schell, Dani Schneider, Clarissa Schneider, Ulla Stern, Doris Volk, Stefan Wagner, Claudia
4. ECTA Clog Convention **08.-10.09.2000** **Wilhelmshaven** Jumping Joeys Clogging-Gruppe der Ocean Wave SDC, Wilhelmshaven 125 Tänzer	Africa Banana Coco Call Me Cartoon Heroes Cry Of The Celts Don't Tell Me What To Do Freestyler Glasgon Reel + Gene's Reel I Need To Know Jambalaya Latino Lover Let's Get Loud Lodi One To Make Her Happy Pink Cadillac Sail Away Shalala lala Smooth Southern Streamline That Don't Impress Me Much The Merry Blacksmith - The Doon Reel When Spirits Are Calling My Name Witch Doctor	Cox, Yvonne Günther, Elli Jacob, Sabine Kipp, Tina Kromer, Angelika Ludwig, Heike Pohlmann, Sandra Schell, Dani Schneider, Clarissa Schneider, Ulla Stern, Doris Wagner, Claudia

	Workshops	Instructor
5. ECTA Clog Convention **07.-09.09.2001** **Dortmund** Halloween Cloggodiles Clogging-Gruppe der Hellweg Shufflers SDC, Dortmund 148 Tänzer	All Star Born To Be Alive Bottleneck Bob 2000 Country Roads Dance & Shout Fuoco Nel Fuoco Grandma's Featherbed Howdy Iko Iko I've Got A Happy Heart Lodi Mrs. Steven Rudy My Heart Goes Boom Never Ever Let You Go Poppa Joe Rocky Top Shine Só Sei Ser Feliz Assim Steady As The Rain The Riddle This Time Walking Away You're My Mate	Brammer, Michael Cox, Yvonne Dehner, Angelika Gottschalk, Anja Günther, Elli Jacob, Sabine Kipp, Tina Kromer, Angelika Ludwig, Heike Pohlmann, Sandra Schell, Dani Schneider, Clarissa Schneider, Ulla Swoboda, Birte Volk, Stefan Wagner, Claudia
6. ECTA Clog Convention **23.-25.08.2002** **Ulm** Funtime Cloggers, Ulm 135 Tänzer	All Star Back On My Feet Again Black Or White Crush Eyes Like Yours Faith Heaven's Just A Sin Away I Miss You I Wanna Talk About Me It's Raining Men Music Paid My Dues (Easy Int.) Paid My Dues (Adv.) Rock This Country Suerte Summer In The City Toss The Feathers Twistin' The Night Away Walk Of Life We Go Together Whenever, Wherever Where Is Your Love	Dehner, Angelika Günther, Elli Hannemann, Andrea Jacob, Sabine Kipp, Tina Kromer, Angelika Ludwig, Heike Pohlmann, Sandra Reißler, Monika Ruf, Mia Schneider, Clarissa Schneider, Ulla Swoboda, Birte Volk, Stefan Wagner, Claudia

	Workshops	Instructor
7. ECTA Clog Convention **18.-20.07.2003** **Dietzenbach** Crazy Taps Clogging-Gruppe der Beaux & Belles SDC, Frankfurt gemeinsam mit den Moonspinners SDC, Dietzenbach 189 Tänzer	Ain't It Funny All Cried Out All Star Born To Fly Get Over You I Can't Dance I'm Gonna Get You Good Lemon Tree Let Me Be The One Mary Lou Must Be Love My Music Obla Di Obla Da One Heart Operator Rasputin Rock Bottom Rock My World Something Going On (Crack It) This Is My Time World Of Our Own (Basic) World Of Our Own (Easy Int.)	Behrens, Bianca Cox, Yvonne Dehner, Angelika Gottschalk, Anja Günther, Elli Hannemann, Andrea Jacob, Sabine Kipp, Tina Koll, Sabine Kromer, Angelika Martinetz, Gunda Pittermann, Sandy Ruf, Mia Schell, Alexandra Schell, Dani Schneider, Clarissa Volk, Stefan Wagner, Claudia
8. ECTA Clog Convention **13.-15.08.2004** **Emden** zusammen mit 3. ECTA Contra & Traditional Convention Smiling Frog Hoppers, Emden 179 Tänzer (Clogging & Contra)	Baby's Got A Hold On Me Bad Bad Leroy Brown Blueprint Die Another Day Dragostea Din Tei I Won't Change You It's My Life Making Music Man I Feel Like A Woman Mixed Up World Murshin Durkin Music Is My Passion Nothing New Under The Moon One Of Us Powerless Rolling On Your Track Sail Away The Anthem This Is The World We Live In Throw Your Hands Up Uncle John From Jamaica When You Look At Me Witchcraft World Of Our Own	Behrens, Bianca Brammer, Michael Cox, Yvonne Hannemann, Andrea Jacob, Sabine Kipp, Tina Kromer, Angelika Ludwig, Heike Martinetz, Gunda Reißler, Monika Schell, Dani Schneider, Clarissa Thoß, Cortina Wagner, Claudia

	Workshops	Instructor
9. ECTA Clog Convention **22.-24.07.2005** **Rotenburg/Wümme** zusammen mit 4. ECTA Contra & Traditional Convention The Mixture SDCC, Bremen 236 Tänzer (Clogging & Contra)	Break My Stride Crazy Frog Five O'Clock 500 Forever And Ever, Amen Hey Nanana Hold The Line I Need Your Love Johnny Went To The War Left Outside Alone Life Is A Flower Lonely Move Your Feet My Frontporch Looking In Out Dancing Rock Your Body Seldom Sober Straight Up The Loco-Motion These Boots Are Made For Walking Too Late Turn Off The Light What Shall We Do With A Drunken Sailor	Behrens, Bianca Brammer, Michael Cox, Yvonne Dahl, Daphne Gottschalk, Anja Günther, Elli Hannemann, Andrea Jacob, Sabine Kipp, Tina Koll, Sabine Martinetz, Gunda Pohlmann, Sandra Rohrbach, Martin Schell, Dani Schneider, Clarissa Thoß, Cortina Wagner, Claudia
10. ECTA Clog Convention **28.-30.07.2006** **Schwäbisch Hall** zusammen mit 5. ECTA Contra & Traditional Convention Sweetheart Beats Clogging-Gruppe der Schwäbisch Sweethearts SDC, Schwäbisch Hall 263 Tänzer (Clogging & Contra)	A Rocking Good Way Amarillo Chihuahua Chipz In Black Coz I Can Don't Be Stupid Forever And Ever Amen Hips Don't Lie Holiday Hollaback Girl Hung Up (Easy Int.) Hung Up (Adv.) I Just Wanna Live La Camisa Negra Maria Mosquito Pretty Little Angel Eyes Stop Straight Up This Love Walk Away When You Look At Me Wild Women You Can Depend On Me You're Like Coming Home	Behrens, Bianca Brammer, Michael Cox, Yvonne Dehner, Angelika Gottschalk, Anja Günther, Elli Haaf, Sandra Kipp, Tina Koll, Sabine Kromer, Angelika Ludwig, Heike Martinetz, Gunda Reißler, Monika Schell, Dani Schneider, Clarissa Wagner, Claudia

	Workshops	Instructor
11. ECTA Clog Convention **03.-05.08.2007** **Mannheim** zusammen mit 6. ECTA Contra & Traditional Convention Mixed Generations Clogging-Gruppe der Mannheim Mixers SDC, Mannheim 260 Tänzer (Clogging & Contra)	All Good Things (Come To An End) All That She Wants Bend It Brick House Chocolate Closing Time Coming Home Dan The Banjo Man Hey Ho Drunken Sailor I Don't Feel Like Dancing I Think About You Ich geh in Flammen auf Jetzt geht's los LDN Leaving Liverpool Lollipop President Of Borderland Real Good Feeling (It's A ...) Rhythm Of Life Secrets Of Love Sugar Baby Summer Holiday Summer Sunshine Summer Wine Tearin' It Up (And Burnin' It Down) Veni Vidi Vici Viva Life On Mars	Behrens, Bianca Brammer, Michael Cox, Yvonne Dahl, Daphne Dehner, Angelika Flühr, Bernd Gottschalk, Anja Günther, Elli Haaf, Sandra Hannemann, Andrea Kipp, Tina Koll, Sabine Kromer, Angelika Ludwig, Heike Martinetz, Gunda Schell, Dani Schneider, Clarissa Thoß, Cortina Wagner, Claudia
12. ECTA Clog Convention **20.-22.06.2008** **Dietzenbach** Crazy Taps Clogging-Gruppe der Beaux & Belles SDC, Frankfurt gemeinsam mit den Moonspinners SDC, Dietzenbach 234 Tänzer	1001 Nights (1001 Arabian Nights) All Star Amazing Banana Coco Big Girl (You Are Beautiful) Cha Cha auf'm Dach Cowboy & Indianer Do You Know? - The Ping Pong Song I Feel Lucky Ieva's Polka I'll Believe You When I'm A Believer In My Arms Makes Me Wonder Manic Monday Mercy Mr. Rock 'N' Roll New Soul One In A Million Running Bear Sun Do Shine Sweet Pea That's The Way (I Like It) Valerie We Will Rock You Wenn nicht jetzt, wann dann	Behrens, Bianca Brammer, Michael Cox, Yvonne Dahl, Daphne Dehner, Angelika Flühr, Bernd Gottschalk, Anja Günther, Elli Haaf, Sandra Hannemann, Andrea Kipp, Tina Koll, Sabine Kromer, Angelika Martinetz, Gunda Moritz, Ramona Pittermann, Sandy Pohlmann, Sandra Rohrbach, Martin Schell, Dani Schneider, Clarissa Thoß, Cortina Wagner, Claudia

	Workshops	Instructor
13. ECTA Clog Convention **29.-31.05.2009** **Groß-Gerau** No Limits, Groß-Gerau gemeinsam mit den Red Rock Hoppers SDC, Hüffelsheim 280 Tänzer	Advanced Steps Bacco Perbacco Banana Coco Billy B Bad Denial Gangstertown Give It 2 Me I Just Can't Wait To Be King I Just Wanna Live I'll Be There For You I'm Yours Ladies Love Country Boys Lasse redn Lay Your Love On Me Like Me Lord Of The Dance Love Is Free Poker Face Que Viva La Vida (Chiquitan) Sober Something Kinda Ooooh Song Of The South Swing That's The Way My Heart Goes The Federals The Words 'I Love You' Yellow Boomerang	Behrens, Bianca Brammer, Michael Ciupke, Monika Cox, Yvonne Dahl, Daphne Günther, Elli Jung, Lara-Mareike Kipp, Tina Klein, Karo Kühne, Sonja Lanatowitz, Gunnar Moritz, Ramona Pittermann, Sandy Pohlmann, Sandra Rohrbach, Martin Schell, Dani Schneider-Wirsching, Clarissa Wagner, Claudia
14. ECTA Clog Convention **02.-04.07.2010** **Pfungstadt-Eschollbrücken** Devil Cloggers Clogginggruppe der Darmstompers SDC e.V. 250 Tänzer	Banjo Boy Black Horse And The Cherry Tree Change Countrified Soul Do The Conga Doctor Jones Haven't Met You Yet Home To Louisiana If You're Going Through Hell Loreley Monsta Pencil Full Of Lead Play My Darling Play Run Runaway Satellite (Beginner) Satellite (Intermediate) Save A Horse Summer Dreaming The Black Pearl The Look The Voice Of Freedom Tik Tok Wake Me Up Before You Go Go Wavin' Flag We Weren't Born To Follow What's Up	Brammer, Michael Ciupke, Monika Cox, Yvonne Dahl, Daphne Flühr, Bernd Gottschalk, Anja Günther, Elli Haaf, Sandra Hannemann, Andrea Kipp, Tina Klein, Karo Kromer, Angelika Lanatowitz, Gunnar Ludwig, Heike Moritz, Ramona Pohlmann, Sandra Rohrbach, Martin Schell, Dani Schneider-Wirsching, Clarissa Thoß, Cortina van Brouwershaven, Niels Wagner, Claudia

	Workshops	Instructor
15. ECTA Clog Convention **27.-29.05.2011** **Dortmund** Halloween Cloggodiles Clogginggruppe der Hellweg Shufflers Dortumund 235 Tänzer	A Night Like This Alejandro Banana Coco Follow Me Grenada Hit The Road Jack I Do It's OK Itsy Bitsy Teenie Weenie Yellow Polka Jeden Samstag Last Of The American Girls Lookin' Out My Back Door Oceanside Again Party Time Revolution Rock Me Amadeus Rolling In The Deep Sweat Swing With Me Thinking Of Me Unorthodox We Go Together We No Speak Americano Who Let The Frog Out You And Me Your Back Yard	Becker, Michael Behrens, Bianca Brammer, Michael Ciupke, Monika Cox, Yvonne Flühr, Bernd Günther, Elli Heimann, Sandra Hornke, Carolina Kipp, Tina Kromer, Angelika Lanatowitz, Gunnar Moritz, Ramona Pohlmann, Sandra Rohrbach, Martin Schneider-Wirsching, Clarissa van Brouwershaven, Niels Wagner, Claudia
16. ECTA Clog Convention **29.06.-01.07.2012** **Berlin - Lichtenrade** Phantom – Taps Berlin 178 Tänzer	Ai Se Eu Te Pego Back In Time Borriquito Bruttosozialprodukt Club Rocker Come Baby Come Diggin In The Dirt Don't Gimme That Drive By Fill My Glass Hamma Heart Skips A Beat (Beginner) Heart Skips A Beat (Advanced) Higher Hollywood Hills Mr. Saxobeat Need You Now Next To Me Price Tag Rock Paper Scissors Sail On By Shake Hands Somma im Kiez Soul Man That Man We Go Together Word Up	Becker, Michael Brammer, Michael Cox, Yvonne Dahl, Daphne Flühr, Bernd Grywatz, Gabriele Günther, Elli Hannemann, Andrea Heimann, Sandra Hornke, Carolina Jung, Lara-Mareike Kipp, Tina Kromer, Angelika Kromer, Oliver Lanatowitz, Gunnar Ludwig, Heike Moritz, Ramona Pohlmann, Sandra Schell, Dani Schneider-Wirsching, Clarissa van Brouwershaven, Niels Wagner, Claudia

	Workshops	Instructor
17. ECTA Clog Convention **02.-04.08.2013** **Rotenburg (Wümme)** **CLOGGING COUNCIL** 199 Tänzer	All Because Of You Blow Boys Blow Blurred Lines Cajun Hoedown Counting Stars Death To My Hometown Drums And Guns Fire Guitar King Hey Mambo Impossible Lila Wolken Morgengrau Only Teardrops Payphone Pocketful Of Sunshine Rosana Sexy Bauch Sticks And Stones Te Alabare Tomorrow Traurig aber wahr Treasure Upside Down (Paloma Faith) We Will Rock You Whataya Want From Me	Becker, Michael Behrens, Bianca Brammer, Michael Ciupke, Monika Cox, Yvonne Dahl, Daphne Flühr, Bernd Grywatz, Gabriele Hannemann, Andrea Heimann, Sandra Hornke, Carolina Kipp, Tina Kromer, Angelika Kromer, Oliver Lanatowitz, Gunnar Martinetz, Gunda Pohlmann, Sandra Schell, Dani Schneider-Wirsching, Clarissa

Teil 5: Clogging Specials History

NAME der Veranstaltung	CLUB / Veranstalter	JAHR
05 Jahre / 10 Jahre Clogging	Funny Taps Bad Liebenzell	2004+2009
05 Jahre / 10 Jahre Clogging	Hurricane Spinners Rüsselsheim	2008+2013
05 Jahre Clogging	Mouse Busters Oberjosbach	2008
05 Jahre Clogging	Phantom Taps Berlin	2002
10 Jahre Clogging	AppalTappers New Milton GB	2012
10 Jahre Clogging	Darmstompers	2005
10 Jahre Clogging	Island Sun Cloggids Etelsen	2010
15 Jahre Clog.+ Sqares on Mix Up!	The Mixture SDCC Bremen	2012
50 Jahre EAASDC	EAASDC (in Bergheim)	2005
50 Jahre ECTA	ECTA e.V. (in Suhl)	2009
Bödabaden Clogging Tanzwoche	Bödabaden Dance Resort, Öland (SWE)	2003 bis 2009
Clogging Jugendwochenende Clogging Jugendwoche	Mouse Busters Oberjosbach Mouse Busters Oberjosbach	2006+2008 bis 2012 2007
Clogging Special Dance 1+2+3+5 Clogging Special Dance 4 Clogging WS mit Gästen aus Prag Clogging WS in Prag Clogging WS mit Gästen aus USA	Country Clogger München City Clicker Dance Group München Country Clogger München Country Clogger München Country Clogger München	1987+1989+1991+1996 1994 1988+1990+1992 1989 1989+1993+1999
Clogging Special mit J. King u.a. Clogging + Square + Round Clogging Special mit Jeff Driggs	Smiling Frog Hopper Emden Smiling Frog H+ Sunday Plus Cloppenbg. Smiling Frog H+ Sunday Plus Cloppenbg.	1996 2000 2001
Clogging Reteach Weekend High Int. + Adv. Weekend Clogging Special mit Steve Smith	Dragon Rock Cloggers Bonn Dragon Rock Cloggers Bonn Dragon Rock Cloggers Bonn	2003 bis 2008 2004 2007
Clogging Special Walldorf	Country Diamonds Country Diamonds Thunder Taps Clogging Group	1999+2000 2003 bis 2007 2010+2012
Clogging WS mit Naomi Fleetwood	Pony Express Cloggers	1989
Country & W. Dance Abbensen	Bezirkssportjugend Hannover Hannover Hearties Clogging Turtles Hannover	2000 bis 2004 2005 bis 2013 2014
Crazy Clogging Festival	Crazy Taps Frankfurt	1995+1997+1998+2000
ECTA Clog Convention	ECTA	1997 bis heute
Euro Clog Convention Prag	Caramella Clogdancer Prag	1995+1996
Five Star Festival Five Star - 30 J. CC Hoppers	Cross Country Hoppers Norderstedt (Square Dance + Clogging)	2001 2006
Frankenstein Castle Dance	Darmstompers (SD Specia + 1 ClogWS)	1997 bis 2010
Heartie Party 2007 (SD + Clog,)	Hannover Hearties	2007
Horseshoe City Dance Clog Special	Nawiegehtdas.de Brühl	2014
ICIS in Bad Wörishofen	Clogging & Instructor School	1999 bis heute
Jamborees EAASDC Spring + Summer + Fall RD + Winter	Swing. Stars Ladenbg.- J.Niemczak USA verschiedene	1986 SU Jb.- INTRO 1993 bis heute
Royal Flush St. Patty's Clog Hop St. Patty's Clog Hop	Renegades Quicksteppers Leinfelden Renegades Quicksteppers Leinfelden Renegades Quicksteppers Leinfelden	1996 2000 bis 2003 2005+2007+2014
Ü 45	Barn Stompers Kirchheim	2012 bis heute
Vine Clog Special - Bad Kreuznach + 10 Jahre Clogging Rh.-Pfalz	Rose Island Cloggers - Bad Kreuznach + Red Rock Hoppers Hüffelsheim	2005+2006+2007+2009 2012
Weser Ems & Friends	verschiedene	1996 bis 1999 2001 bis heute

Teil 6: Die Geburt des ECTA Clogging Councils

Wie aus einem Anhängsel ein vollwertiges Mitglied der ECTA wurde.

Alles begann im Jahr 1993.

Seitens der EAASDC/ECTA wurde ein Gebot gestellt „Clogging" ersatzlos vom Jamboree-Programm zu streichen. Und das, obwohl es immer mehr begeisterte Clogger gab, die für ganze 60 Minuten am Tanzwochenende eine Clogging-Workshop-Halle füllten. Die ohne Taps an den Schuhen in die hintersten Säle oder weitab gelegenen Hallen „verbannt" wurden, weil es lauter war. Die Tänzer von der Square- und Round Dance Szene „abwarben". Wo die Frauen mit kürzeren Röcken und die Männer in kurzärmligen T-Shirts tanzten.

Es war eine ernstzunehmende Angelegenheit, denn diese Jamborees waren die einzigen regelmäßig stattfinden Veranstaltungen, bei denen die Clogging Instructoren sich trafen.

Auf der Fahrt zu dieser Jamboree in Dachau, im Jahr 1993 reifte einer Cloggerin der Gedanke: „um etwas bewegen zu können, muss ich ECTA-Mitgleid werden".
Gesagt, getan. Vollen Mutes und Entschlossenheit gab sie eine ordentliche Anmeldung als „Caller für Clogging" ab. Damals wurde man ECTA-Caller, wenn man durch drei Unterschriften von anderen ECTA-Callern bestätigt bekam, dass man „callen" kann. Durch verbreiten dieser Information hatte die ECTA bis zum Ende der Veranstaltung weitere Anmeldungen in der Kategorie „Clogging" auf dem Tisch.

Daraufhin bot die ECTA den Clogging Instructoren die Möglichkeit, bei der Spring Jamboree am 19.03.1994 in Frankfurt in einer Sitzung unter dem Dach der ECTA ihre Ziele zu formulieren und einen Sprecher zu wählen.

Die Teilnehmer an dieser GRÜNDUNGSSITZUNG waren:
Ingrid Toussaint, Daniela Schell, Alexandra Schell, Elli Kern (heute Günther), Angelika Kromer, Stefan Volk, Rene Zeitz, Tina Kipp, Monika Zöller, Annette Lieb, Marianne Manzeneder, Franziska Greiner und Niels Oelkrug.

Die Wahl des Sprechers fiel auf Dani Schell. Dani war somit auch geleichzeitig unserer erster ECTA Clogging Coordinator.

Der Grundstein war gelegt. Es gab viel zu tun: eine Satzung für das „Clogging Council", Schrittlisten und Abkürzung der häufig gebrauchten Schritte, Einteilung der Schwierigkeitsgrade Beginner bis Intermediate, Clogger-Bekleidung (ja, damals auch schon), Prüfkriterien und Prüfung zur Aufnahme neuer Instructoren, aber viel wichtiger war eine EINHEITLICHE BEZEICHNUNG der Schritte.

Wer hätte damals bei den seinerzeit gegebenen Voraussetzungen gedacht, dass wir 2009 zum 50-jährigen Bestehen der ECTA eine ganze Woche lang Clogging-Programm haben würden? Das wir 400 begeisterte Tänzer auf einer ECTA CLOG CONVENTION begrüßen können? Dass wir selbst einmal Advanced Schritte tanzen könnten?
Und es war total mutig, eine ECTA CLOG CONVENTION mit drei Tagen nur Clogging anzubieten! Kaum zu glauben, aber im Jahr 2013 wiederholt es sich bereits zum 16. Mal, dass wir ECTA CLOGGING INSTRUCTOREN gemeinsam zu einer solchen Veranstaltung einladen können!

Vielen Dank an die mutigen Pioniere von 1993. Wer weiß wo wir heute ohne euren Einsatz stünden. Unsere „Elli" war die allererste, die ihre Anmeldung damals abgegeben hat.
Auch Dank an die Tänzer, die alles mit Leben gefüllt haben.

(Auszug aus einem Bericht der ECTA News – September 2010 von Elli)

1993	**Die Geburtsstunde des ECTA Clogging Council** Clogging sollte ersatzlos vom Jamboree-Programm gestrichen werden. Dank des energischen Entschlusses von Elli der ECTA beizutreten, war der Weg geebnet. Viele Clogger folgten ihr. Der Erste Schritt war getan. Nun galt es bei der Spring Jamboree am 19.03.1994 in Frankfurt in einer Sitzung unter dem Dach der ECTA die Ziele zu formulieren und einen Sprecher zu wählen.

1994	**Am 19.03.1994 werden bei der Spring Jamboree in Frankfurt in einer Sitzung unter dem Dach der ECTA die Ziele formuliert:** • Richtlinien für ein Clogging-Programm • Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft • Bibliothek • Richtlinien für Anfänger / eine einheitliche Stepliste • Die Wahl eines „Chairman“ • Zunächst wurden die Level „Beginner, Intermediate, Advanced“ von den Amerikanern übernommen • Die Wahl des Clogging Coordinators • Die ersten Cue Sheets werden erstellt • Erstellen eines Dress Codes für Clogger • Erstellung einer Memberliste • Abstimmung über Erweiterung der Level „Easy Int. und High Int.“ • Daniela Schell wird 1. ECTA Clogging Coordinator

1996	• Die Clogging Council Geschäftsordnung wird vom ECTA Clogging Council angenommen und vom erweiterten ECTA-Vorstand genehmigt.

1997	• Tina Kipp wird 2. ECTA Clogging Coordinator

1999	• Einführung Organisationssystem für Tanzleiterschein in ECTA (EEP) Es gibt ein Dachkomitee und darunter für jede Sparte Einzelkomitees. Den Vorsitz für Clogging hat Stefan Volk.

2001	• **Beginn des EEP** (ECTA Education Program) • Ab Oktober 2001 übernimmt Mia Ruf den Clog Shoe von Ulla Schneider

2002	**Festlegung für kommende Clogging Conventions** • Kinder unter 12 Jahre haben freien Eintritt • Jugendliche unter 18 Jahre bezahlen den halben Preis

2003	• Der erste Clogging-Stammbaum (History) wurde im Clog Shoe veröffentlicht. • Die „Rules & Regulations“ werden in „Geschäftsordnung“ umbenannt

2004	• Karola Klein (Karo) übernimmt den Clog Shoe (vorher Mia Ruf) • Claudia Wagner wird 3. ECTA Clogging Coordinator • Der Mountain Goat“ wird neu in die Stepliste aufgenommen, der „Joey Slide“ wird gestrichen. • Die erste „Clogging CD“ ist verfügbar. • „Welcome Package“ - ist komplett fertig

2005	• Um den Bedürfnissen unserer neuen Tänzer noch besser gerecht zu werden und die Programmgestaltung für Veranstaltungen einfacher zu machen hat sich das Clogging Council dazu entschlossen die Level-Einteilung ein wenig mehr aufzusplitten. • Bisher gab es das „Easy Intermediate“ Level als Einstiegslevel für neu-graduierte Tänzer. Gleichzeitig war dies aber auch das Level für diejenigen, die schon länger dabei waren, aber noch nicht weiter zu den komplizierteren Schritten des „Intermediate“ Levels gehen wollten. • **Jetzt haben wir das Level „Easy“ als Einstieg für frisch Graduierte.** • Alle derzeitigen Komitees werden gelehrt, neustrukturiert/ -definiert und mit neuen Komiteemitgliedern gefüllt: o Traningskomitee o Step- und Repertoirekomitee o Püfungskomitee o Übersetzungskomitee o EEP-Ausbildungskomitee o History-Komitee • Festlegung: Auf ECTA Veranstaltungen haben nur ECTA Mitglieder (plus Partner) freien Eintritt, die auch das Programm gestalten (eigener WS). Freien Eintritt erhalten weiterhin: Das ECTA und EAASDC Board sowie Mitwirkende des veranstaltenden Clubs. Ausnahme: Auf einer Student Jamboree haben alle ECTA Mitglieder freien Eintritt. • Erster offizielle EEP Test fand auf der ECTA Convention statt und wurde bestanden. Tina Kipp ist der erste ECTA - Clogging- Leader

2006	• Letzte Einzelausgabe des Clog Shoe. In Zukunft wird alles unter dem Dach der ECTA News versandt. Die Ausgabe erscheint monatlich • Aktualisierung der Stepliste. (Schrittliste des Levels in zwei Kategorien – Hauptliste/ Main List = geschlossene Liste und erweiterte Liste/ Exended List = offene Liste) • Eine seperate Vine-Liste wird erzeugt. • Der Basic – Level wird mit „Toe Heel“ erweitert • Aus „Brush Up“ wird „Basic Brush“ • Die Repertoire-Liste wird mit den 15 meistgetanzten Liedern (laut letzter Abfrage) aktualisiert und veröffentlicht. • Das Clogging Council beschließt, dass als „Instructor auf der Bühne“ auch Frauen Hose tragen können, also **Männer:** lange Hose, Hemd **Frauen:** Rock, Skirt, Hose (NEU), Bluse • der Clog Shoe wird in die ECTA News integriert

2007	• Das neue ECTA Badge ist fertig. (Es gibt die Unterschiede nach Geschlechtern nicht mehr). • Daphne Dahl wird 4. ECTA Clogging Coordinator

2009	• Seit Januar ist das komplette ECTA Handbuch online • Der Clog Shoe wird von Carmen Baehr übernommen • Die ECTA feiert 50 jähriges Bestehen. Für dieses Event wurde Missy Shinosky aus Missouri - USA eingeladen • Ab jetzt dürfen Trainee-Mitglieder auf der ECTA Clog Convention unter bestimmten Bedingungen Cueing und Teacher-Erfahrungen vor einer großen Tänzer zahl sammeln. • **1. Ausgabe des Clogging History Booklet erscheint**
	•
2010	• Einführung einer Kleiderordnung (Dress Code) für Tänzer bei Jamborees • Einrichtung einer Online-Datenbank, um den Zugang zu Cue Sheets aus dem ECTA Repertoire zu vereinfachen • Sandra Pohlmann wird 5. ECTA Clogging Coordinator
2011	• Das neue Clogging-Logo ist fertig • EEP Teacher Test fand auf der ECTA Convention statt. Tina Kipp ist der erste ECTA Clogging Teacher
2013	• **4 Instructoren werden Ehrenmitglieder** in der ECTA Organisation. Daniela Schell, Tina Kipp, Angelika Kromer und Elli Günther. • **ECTA Clogging Council History Committee** Clogging History Booklet 2014 in Vorbereitung durch Committee (*Sandra Pohlmann, Tina Kipp, Karl-Heinz Kipp, Brigitte Lanatowitz, Gunnar Lanatowitz, Monika Ciupke, Ina Zimmermann, Michael Becker).*
2014	• **Clogging History Booklet 2014 Ausgabe zur ECTA-Convention**

Teil 7: Der Clog Shoe

Der Clog Shoe ist der Newsletter des Clogging Councils.
Dort werden zum einen wichtige Informationen für Instruktoren veröffentlicht. Auf der anderen Seite gibt es aber auch viele Beiträge von Instruktoren und Tänzern über besuchte Specials, Clubneugründungen oder sonstige interessante Themen. Jeder Clogger ist aufgerufen, Artikel zu schreiben, dadurch ist und bleibt der Clog Shoe lebendig und für jeden interessant.

Der erste Clog Shoe erschien 1996 und bis heute sind schon viele Ausgaben erschienen. Früher wurde er in unregelmäßigen Abständen separat an alle Mitglieder des Clogging Councils verschickt. Seit Dezember 2006 ist er allerdings Bestandteil der ECTA News und wird zurzeit dreimal im Jahr (Januar, Mai und September) zusammen mit den ECTA News veröffentlicht.

Am Anfang war der Clog Shoe nur für Instruktoren zugänglich.
Seit 2012 haben nun aber auch Tänzer die Möglichkeit, den Clog Shoe zu bekommen. Er wird dann (ohne die ECTA News) durch den Clog Shoe Editor per Mail versendet.

Wie oben schon erwähnt, gibt es einen Clog Shoe Editor, der die Berichte sammelt, aufbereitet und immer eine schöne, interessante Ausgabe bastelt. Das ist nicht immer leicht und zum Teil schon sehr arbeitsintensiv.

Clog Shoe Editoren:

1996 – 1998:	Tina Kipp + Ulla Schneider
1998 – 1999:	Leo Kropf
1999 – 2001:	Ulla Schneider + Claudia Schmidberger
Nov. 2001 – Juli 2004:	Mia Ruf
Okt. 2004 – Okt. 2007:	Karola Klein
2008:	Irina Launhardt
seit Januar 2009:	Carmen Baehr

Teil 8:

Clogging around ECTA

Unsere Freunde in Europa

Unter dieser Rubrik wollen wir Euch in Zukunft Infos über Cloggingclubs und Teacher in Europa zusammenstellen, die nicht in ECTA organisiert sind.
Hier ein paar Beispiele:

Clogging-Team 'Rozálie Strakonice' aus Tschechien
https://de-de.facebook.com/RozalieStrakonice

Feet First Appalachian Cloggers, Chesterfield, Derbyshire, England
http://www45.brinkster.com/FeetFirstWeb/Home_Page.asp

Kick the Cat Appalachian Dancers, Edinburgh, Schottland
http://www.users.waitrose.com/~app-clogging/

Schlusswort

wir vom ECTA History Komitee danken Euch das ihr uns bei unserer Arbeit unterstützt habt.
Manche waren schneller mit den Antworten als andere und bei einigen wurde auch noch mal telefonisch und per Mail nachgefragt. Wir hoffen das Ergebnis gefällt Euch.
Mein besonderer Dank geht an Karl-Heinz der viele Stunden vor dem Rechner gesessen hat um für Euch diese Ausgabe herauszubringen und mir die ganze Arbeit abgenommen hat.

Dieses Buch wird auch in der Zukunft weiter von uns gepflegt werden. Also, wenn ihr Änderungen habt schickt sie uns, findet ihr Fehler so gibt uns Bescheid unter: TinaKipp@t-online.de

Eure Tina

Das ist Eurer History Team:

Tina & Karl-Heinz Kipp
Michael Brammer
Michael Becker
Brigitte Lanatowitz
Gunnar Lanatowitz
Monika Ciupke
Ina Zimmermann
Sandra Pohlmann